

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. H. Müller in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
Filiale für Fernsendungen:
C. A. Klein, Unversitätsstr. 22.
Preis 25 Cts., Quart. 75 Cts.,
Sem. 2 1/2 Mks.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 117.

Dienstag den 27. April.

1875.

Reklamlage 13,250.

Abonnementspreis viertelj. 4 1/2 Mks.
incl. Frangiraten 5 Mks.
Jede einzelne Nummer 30 Cts.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Mks.
mit Postbeförderung 45 Mks.
Inserate 4gesp. 20 Cts. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserm
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zah nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Acharonsstrich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosumendo
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. M. — Amtblatt und Leipziger Tageblatt Nr. 111 — machen wir hierdurch wiederholt bekannt, daß gestern ein toller Hund — männlicher Jagdhund, weiß mit gelbbraunlichen Flecken, ohne Halsband und Maulkorb — in dieser Stadt, insbesondere auf dem Augustplatz, in der Gaisstraße und im Barfußgäßchen andere Hunde gebissen hat und versüßig hierdurch folgendes:

- 1) Von der im Mandate vom 2. April 1796 in Verbindung mit der Verordnung der Königl. Kreisdirection zu Leipzig vom 10. September 1853 (Kreisblatt Nr. 112) angeordneten Einsperrung aller Hunde auf 12 Wochen von dem Tage ab, an welchem ein toller Hund sich gezeigt hat, wird auf Grund der vom Königl. Ministerium des Innern ausgesprochenen Ermächtigung zur Zeit abgesehen.
- 2) Doggen werden während der zwölfwöchentlichen Frist, also bis mit dem 13. Juli d. J. diejenigen, deren Hunde im Stadtbezirke außerhalb geschlossener Räume, und zwar auch innerhalb der Grundstücke an Orten, welche vorchriftsmäßig und gut sitzende Maulkörbe betroffen werden, nach §. 366, 10 des Strafgesetzbuches beim ersten Male um 15 Mark, im Wiederholungsfall höher bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft werden.
- 3) Bis mit dem 15. Mai d. J. darf auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtbezirke kein Hund frei umherlaufen. Es ist aber gestattet, Hunde mit sich zu führen, wenn dieselben vorschriftsmäßige Maulkörbe tragen und an kurzer, nicht über 1 Meter langer Leine geführt werden. Dieselben dürfen aber nicht auf Trottoirs und Fußwegen geführt werden. Jeder Hundebesitzer, welcher vorstehender Vorschrift zuwider handelt, beziehentlich dessen Hund während der gedachten Frist frei umherlaufen betroffen wird, hat Strafe in der oben unter 2) gedachten Höhe zu erwarten.
- 4) Hunde, rücksichtlich welcher vorstehende Vorschriften nicht beachtet werden, sind überdies vom Cavalier wegzufangen, und es gelten bezüglich der Lödtung und Reclamation solcher Hunde die Bestimmungen, welche auf mit Steuerzeichen nicht versehene Hunde Anwendung finden.
- 5) Wer davon Kenntnis erhält, daß sein Hund von dem gestern hier gefangenen tollen Hunde gebissen worden ist, hat dies bei 50 Mark Strafe sofort bei uns anzuzeigen.

Leipzig, am 21. April 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bauer.

Bekanntmachung.

Die für den 22. April d. J. bestimmte Vorstellung zum Besten des hiesigen Theater-Venue-Fonds:

Teill.

Oper von Rossini.

wird nunmehr Mittwoch den 28. April d. J. stattfinden.

Leipzig, den 26. April 1875.

Der Verwaltungsausschuß des Theater-Venue-Fonds.

Israelitische Religionschule.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet

Mittwoch den 28. April,

Donnerstag den 29. April und

Freitag den 30. April

vormittags von 9-10 im Expeditionslocale der Synagoge, Centralstraße 15 parterre statt.

Leipzig, den 24. April 1875.

Der Dirigent.

Dr. A. W. Goldschmidt.

Der Deutsche Buchdrucker-Verein.

Am vergangenen Sonnabend wurde die sechste Jahresversammlung des über das ganze Reich verbreiteten deutschen Buchdrucker-Vereins im Saale der Buchhändlerbörse abgehalten. Dieser Verein ist in zwölf Kreise getheilt. An der Spitze desselben stehen 12 Vorstandsmitglieder, in Hannover, Hannover, Frankfurt a. M., Stuttgart, Karlsruhe, München, Halle, Leipzig, Berlin, Breslau, Stettin ansässige Buchdruckermeister. Die Leitung des Vereins ist in den Händen eines in Leipzig lebenden geschäftsführenden Ausschusses. Der Schwerpunkt der Verhandlungen bildete ein Bericht des Herrn D. Vertram aus Halle, betreffend die wichtige Tariffrage, welche auf das Buchdrucker- und Buchhändler-Geschäft, somit indirect auch auf die Literatur, seit Jahren einen so bedrückenden Einfluß ausübt. Dieser Bericht ist ein Meisterstück, welches mit ebenso großer Ruhe und Besonnenheit als einschneidender Logik die vielen Unbilligkeiten des Tarifs behandelt, namentlich die Bestimmungen der Zahlungsleistung für nicht gemachte Arbeiten (den sog. „Sped“) aufs Ernsthafteste bekämpft und nicht verschleht wird in fruchtbarer einen großen Eindruck zu machen. Der Beschluß, den Tarif am 1. April 1876 zu kündigen, wurde durch Namensauftrag einstimmig angenommen.

Der geschäftsführende Ausschuss bestand bis jetzt aus den Herren Dr. E. Brodhaus, A. Th. Engelhardt, Stadthalter R. Härtel, welcher letzterer wiederum eine Wiederwahl ablehnte und somit nach sechsjähriger aufopfernder Thätigkeit als Cassirer des Vereins unter Neugewählten der lebhaftesten Anerkennung der Versammlung aus dem Amte schied. Die beiden Erigenannten wurden wieder- und Herr W. Volkmann (in Firma Breitkopf & Härtel) zum Cassirer neu gewählt. Stellvertreter sind die Herren Bruno Kinnhardt, Robert Wittig und E. G. Raumann.

Der Vorsitzende, Herr Dr. E. Brodhaus, machte unter dem Ausdruck des lebhaftesten Bewunders die Mittheilung, daß Herr Consul Lord, welcher seit der Gründung des Vereins als dessen Secretair fungire und einen so wesentlichen An-

theil an der Organisation und dem Emporkommen des Vereins gehabt habe, sich veranlaßt sehe, von seinem Amte mit Ende des Jahres zurückzutreten, und spricht mit den anerkennendsten Worten demselben den aufrichtigsten Dank des Gesamtvorstandes für seine uner müdliche und uneigennütige Thätigkeit aus. Diesen Dank wiederholt Herr H. Böhlau aus Weimar mit gleichem Eifer aus, indem er Herr Lord, namentlich in seiner Eigenschaft als Herausgeber der „Annalen der Buchdruckerei“ dem Vereine auch seine Sympathien fernherhin bewahren möge.

Das auf die Versammlung folgende Festmahl verlief in der animirtesten Stimmung und die Reize der Toaste war eine sehr große. Herr Stadthalter Härtel machte in einer längeren herzlichen Ansprache darauf aufmerksam, wie jedoch leider keine Sprache ohne Leid sei und wendete dieses auf das Schicksal des Herrn Lord aus seiner Stellung an, indem er demselben als ein sichtbares Zeichen der Anerkennung des Vereins im Namen des Gesamtvorstandes eine werthvolle Ehrengabe überreichte. Die nächste Generalversammlung des Vereins findet in Hamburg statt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. April. Der Städtische Verein hält heute, Dienstag, Abends 7 1/2 Uhr eine Mitgliederversammlung in der Centralhalle ab, zu welcher auch Gäste Zutritt haben. Auf der Tagesordnung befinden sich zwei interessante Gegenstände, die Berathung über die bevorstehende Reichstagswahl und ein Vortrag des Herrn Dr. med. Kühn über das Thema „Unser Aufgabe bei der zukünftigen Entwicklung Leipzigs.“ Beides sind Dinge, für welche gewiß bei Vielen ein größeres Interesse vorhanden ist und es ist daher zu hoffen, daß die Versammlung recht zahlreich besucht sein wird.

Leipzig, 26. April. In mehreren preussischen fortschrittlichen Blättern finden wir Correspondenzen aus Dresden über die Landesversammlung des Reichvereins in Leipzig,

welche die Sachlage ganz falsch darstellen. Es ist der Landesversammlung nicht eingefallen, im Princip den Beschluß zu fassen, daß die national-liberale Partei verlassen solle, der Fortschrittspartei so und so viele Wahlkreise zu entreißen. Sie konnte dies schon deshalb nicht thun, weil sie die Selbstständigkeit der Wähler in den einzelnen Kreisen behufs Aufstellung der Candidaten zu respectiren hatte. Alles, was sie gethan, besteht darin, daß sie von sich aus ablehnte, die Wiederwahl mehrerer leitender fortschrittlichen Abgeordneten, welche den von der liberalen Partei zu vertretenden Grundfragen bei verschiedenen Gelegenheiten ungetreu geworden, zu empfehlen. Diesen Beschluß hat sie nach reiflicher Erwägung aller vorliegenden Thatsachen gefaßt. Damit ist aber nicht gesagt, daß die national-liberale Partei es ablehnen wird, in dem betreffenden Wahlkreise andere und gesinnungstüchtige Candidaten der Fortschrittspartei zu unterstützen. Auf alle Fälle liegt es in dem ausgesprochenen Willen der Landesversammlung des Reichvereins, daß die Aufstellung von Candidaten in den gedachten Wahlkreisen der eigenen Initiative der dortigen freisinnigen Wähler überlassen bleiben soll.

Leipzig, 26. April. Rüstigen Donnerstags wird der Opernsänger Kühn von der weimarschen Bühne ein Vocal- und Instrumental-Concert veranstalten, auf welches wir die Freunde der Kunst im Voraus aufmerksam machen möchten. Es wird im Vogelsaale (Elsterstraße) stattfinden und durch namhafte Kräfte (von Fr. Elvira Scivani und den Herren Borge, Humbert, Rabich, Claus und Schmidt-Wallendorf) freundliche Unterstützung erhalten. Zum Vortrage wird u. A. kommen: Romanze aus Robert dem Teufel, Thema mit Variationen von Proch, Lieder von Regler, Pfitz, Rubinstein, R. Franz, Bilede u. Das vollständige Programm wird nächstens im Tageblatt erscheinen; Karten nebst Programms sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von E. F. Rahmt, Neumarkt 16, und für Vorkaufbesitzer beim Castellan der Voge. — Opernsänger Kühn hat seine Studien in Paris bei Martini und außerdem bei andern berühmten Meistern gemacht, und wünscht wir ihm eine recht lebhafteste Theilnahme.

Leipzig, 27. April. Der große Zuspruch, dessen sich die Vorstellungen der Japanesen in der Centralhalle seitens des Publicums erfreuen, ist die Veranlassung gewesen, daß sie auch während der gegenwärtigen Woche noch ihre ersäunlichen Leistungen dabeihin vorführen werden. Heute Dienstag findet die Benefizvorstellung für den Director der Künstlergesellschaft, Herrn Dehli, statt und es wird derselbe hierbei ein ganz neues schönes Stück, die sogenannte zerbroschene Teufelsleiter, zur Ausführung bringen.

Dresden, 24. April. Die hiesigen Engländer und Amerikaner scheinen es darauf angelegt zu haben, uns mit dem Werth turnerischer Wettbewerben bekannt zu machen, denn sie hatten heute Nachmittag wieder ein Wettturnen auf einem Wiesenplan in der Nähe der neuen Vogelwiese veranstaltet. Knaben von 10-14 Jahren nahmen in verschiedenen Abtheilungen an den Wettbewerben des Hoch- und Weitsprungs und des Laufens daran Theil, im Ganzen etwa 15-20. Etwas Außerordentliches wurde in den Augen eines deutschen Turners nicht geleistet; auffallend waren nur die phantastischen Costüme der Lebenden. In Keinen, Wolle oder Seide, in einfachen oder grellen bunten Farben, in leichten Schuhen oder auch nur in bloßen Strümpfen, die Waden entblößt, barhaupt oder mit der Kappe auf dem Kopfe, kurz nach Raune und Wulstir bekleidet oder nicht bekleidet, stellte sich die an den Wettkämpfen theilnehmende Jugend, den etwa 200 Zuschauern männlichen und weiblichen Geschlechtes vor. Eigenthümlich war wieder, daß ein Eintrittsgeld zum Zuschauerraum mit 50 Pfennigen gelöst werden mußte, und möchten wir es diesem Umstande zuschreiben, daß wir sogar wenig Deutsche unter den Zuschauern erblickten. Der Theilnahme der Preise an die Sieger wohnten wir nicht bei, können also höchstens nur berichten, daß die königlichen Majestäten diesmal bei den Uebungen nicht gegenwärtig waren, folglich auch Ihre Maj. die Königin die Preise nicht wieder verteilen konnte. Was nun den allgemeinen Eindruck anbetrifft, welchen diese Uebungen machen, so ist doch vielleicht möglich, daß es für unser Turnwesen nicht verloren geht. Es ist ja einleuchtend, daß dieses öffentliche Turnen auf dem Wiesenplan unendlich den Borzug vor dem zum meist stundenhohen Stundenabturnen in unseren Schulen verdient und daß es hohe Zeit für dessen Wiedererweckung unter uns ist. Und um dieses handelt es sich nur, denn Jahr vertrat ja nur dieses öffentliche Turnen, von dem er allein einen heilsamen Einfluß auf unser Volkthum erwartete.

Meissen, 24. April. In den letzten Tagen standen vor den Schranken des hiesigen Schöffengerichts drei Fabrikarbeiter aus Großenhain, welche ein bederdes Zeugnis von der Robheit und Sittenverwilderung ablegten, die in vielen Arbeiterkreisen durch das Lesen socialdemokratischer Blätter und durch den Besuch socialdemokratischer Versammlungen entstanden ist. Die drei Arbeiter John, Lohse und Jaulig hatten am 28. Februar d. J. in der Kirche zu Großenhain als Taufzeugen zu fungiren. Die Taufhandlung wurde indessen von ihnen von Anfang bis Ende in einer Weise beschimpft und verhöhnt, daß der Geistliche mehrere Male innehalten mußte. Die Andacht wurde total gestört, und das abschauliche Gebahren der drei Taufzeugen rief bei den anderen Anwesenden die größte Entrüstung hervor. Der Geistliche ließ endlich die drei Zeugen aus der Kirche entfernen und andere Zeugen herbeiziehen. Vor dem Gericht gaben die drei Arbeiter an, sie seien betrunken gewesen, es wurde ihnen jedoch das Gegenheil nachgewiesen und John zu 9, Lohse und Jaulig zu je 7 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Merrane, 25. April. Die Ergebnisse der diesjährigen Rekrutierung in unserer Stadt und dem hiesigen Gerichtsamtbezirke sind in Bezug auf die körperliche Tüchtigkeit ihrer Bewohner nicht ungünstig zu nennen. Von 333 Mann, die sich überhaupt zu stellen hatten, wurden nur 78 für untüchtig befunden, dagegen 161 für tüchtig, 11 Mann wurden der Ersatzreserve 1. Classe eingereiht, 8 Mann der Ersatzreserve 2. Classe, 75 Mann wurden zurückgestellt. Es geht hieraus hervor, daß die Beschäftigung des Lebens nicht so ungesund sein kann, wie sie von manchen Seiten geflüstert dargestellt wird.

Verschiedenes.

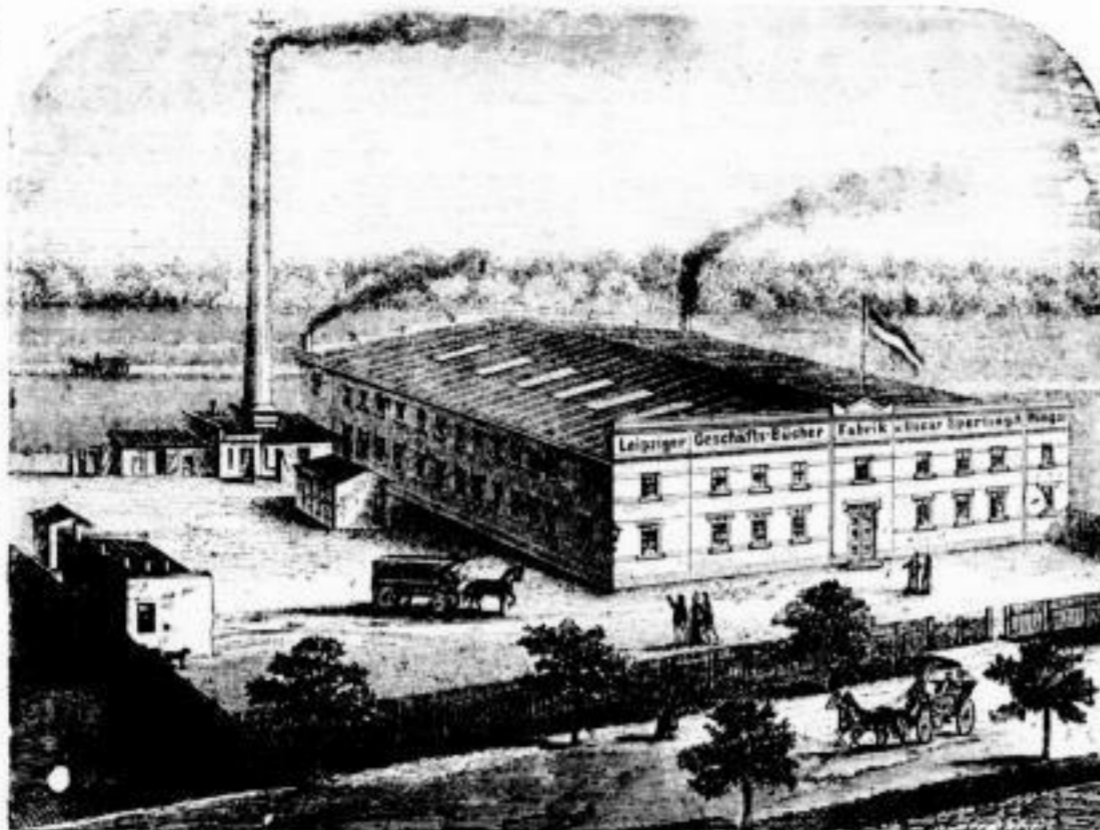
Das „Reblausparlament“ ist seit Donnerstag in Berlin verlammt. So nennt man nämlich scherzweise eine aus Naturforschern, Weinproducenten und sonstigen Sachverständigen der Wein producirenden deutschen Staaten zusammengesetzte Commission, welche von der Reichsregierung (nach Vorschlag der Einzelregierungen) einberufen worden ist, um die nöthigen Maßregeln zur Ausföhrung des Reichsgesetzes wegen Bekämpfung der Reblaus zu beraten. — ein Gesetz, welches bekanntlich der Abg. August Reichensperger mit solcher Hartnäckigkeit bekämpfte, daß er sich den Titel eines „Defensor Phylloxerae“ verdienen. Bis jetzt ist die Reblaus in Deutschland nur sehr vereinzelt aufgetreten und immer nur an amerikanischen Reben. Man sollte daher alle amerikanischen Reben vertilgen und deren Import um so mehr verbieten, als auch der Wein, welchen sie liefern, nicht viel empfehlenswerther ist, als die Reblaus. Ob die sorgfältige Behandlung und reichliche Düngung der Weinberge, welche in Deutschland in guten Lagen Sitte ist, auch hier Schutz gewährt, wie sie ihn in der That gegen die Traubenkrankheit früher gewährt hat, das ist unter den Sachverständigen streitig. Man darf sich also jedenfalls nicht darauf verlassen. Hauptsächlich weiß das Reich und gegen die Reblaus ebenso erfolgreich zu verteidigen wie gegen die Kinderpest.

Auch Jena macht die Erfahrung, daß das Studium der Theologie in auffälliger Abnahme begriffen ist. Der Zuzug, den die theologische Facultät aus Ungarn und Baden erhielt, hat sich wesentlich vermindert, und es sind nur noch Oldenburger, Hanseaten und Schleswig-Holsteiner, welche in Saal-Reden Theologie studiren, während die eigentlichen Thüringer immer weniger sich der Theologie widmen. So hat insbesondere Coburg schon seit Jahren keinen seiner Waisensöhne zum geistlichen Amte sich vorbereiten lassen. Während im vorigen Sommer-Semester noch 95 Studenten der Theologie in Jena waren, ist verwichenen Winter die Zahl derselben auf 75 (worunter 40 Ausländer) herabgesunken.

Eine Ordensgeschichte. Bei der mehrfach besprochenen Affaire der beabsichtigt gewordenen Arbeiterentlassungen in den Sigl'schen Fabriken in Wien und der russischen Befehlungen bei Herrn Sigl soll eine Ordensgeschichte mitgespielt haben. Man erzählt sich nämlich, daß der russische Agent, welcher mit Herrn Sigl wegen Uebernahme einer großen Locomotiv-Lieferung unterhandelte, die Uebertragung dieser Lieferung davon abhängig gemacht habe, daß ihm Herr Sigl einen hohen österreichischen Orden als Dank für diese Unterstützung der österreichischen Industrie verschaffe. Herr Sigl soll nun versprochen haben, sich in dieser Richtung zu bemühen, seine Bemühungen sollen aber erfolglos geblieben sein. Da in Folge dessen der russische Agent Herrn Sigl die Bestellung zu übertragen sich geweigert habe, soll Herr Sigl die Ankündigung der Arbeiterentlassung als Trumpf ausgespielt haben. Es ist nunmehr Thatsache, daß

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hünigar.

Reichhaltiges Lager
von fertigen
Geschäftsbüchern
in
Mark-Liniatur.
Ausführung jeder Art
von
Extrabestellung
nach
Schema.
Liniir-Anstalt.



Um mit den
Vorräthen
von
Geschäftsbüchern
in
Thaler-Liniatur
zu
räumen
bewilligen wir
hierfür
Ausnahme-Preise.
Accideaz-Druckerei.

Comptoir und Lager, Leipzig, 32. Hainstrasse 32.

Damen- und Kinderkleider
werden schnell u. billig gefertigt Hainstr. 23, 4. Et.

Beachtenswerth für Damen.
Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich für Damen-Garderobe, sowie Nähmaschinen-Arbeit jeglicher Art und liefert prompte, sowie billige Bedienung zu Peterstraße 22, 2 Treppen unth.

Schlafrocke für Damen
wattirt und leicht werden von jetzt ab wieder gefertigt bei
Ida Egellng, Colonnadenstraße 15, 2. Et.
Oberhemden w. sehr sauber u. putzig, à Stk 15 u. gef. Hohe Str. 34, III, in Burgr. 26.

Die chem. Waschanstalt v. Emilie Sammet
empfiehlt sich in allen Arten Kleidungsstücke, sowie auch Teppiche, Vorleintücher, Gardinen und alle anderen Gegenstände werden von Flecken gereinigt und gut gewaschen.
Annahme: Grimma'scher Steinweg Nr. 49, Mühlengasse; Kaufstädter Steinweg im Seiden-, Born- und Pflanzengeschäft Georgi; Waldstraße 35c, 2. Etage.

G. BECHER'S
Chem: Wasch: Flecken & Garderobe-Reinigungs-Anstalt
Sternwartenstraße 15c, Neutrbhof 11, 2 Tr.
Feine Herrenwäsche wird sauber gewaschen und geplättet Sternwartenstr. 35/39, b. Hausm.
Gefällige Aufträge zu
Clavierstimmen
werden entgegenkommenden Körnerstraße 2, part.

Mubles
werden gut u. zu den billigsten Preisen auspolirt sowie auch reparirt in u. außer dem Hause bei
Albert Kobl, Magazingasse Nr. 13, 4. Etage.
Auch auswärts werden alle Arbeiten angenommen.

Holzmalerei.
Besell. a. Tische, Brott., Briefen, Uh., Kasten, Lampen, etc. Größe werden bei R. H. Kaufmannhandlung, Neumarkt 38, wof. auch Proben ausl.
Deisenstrich, Weißlacken aller Holzarten in Bau und Möbel sowie auch in Glatt, gemauert oder Parquet ähnlich werden billig gefertigt. Adressen bitte bei Gehr. Augustin, Kim., Zeiger Straße Nr. 15, niederzulegen.
Ein **Gärtner** sucht noch Gärten zu übernehmen. Daraus rest. Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen bei Herrn **Seine**, Sternwartenstraße Nr. 15 niederzulegen.
Einquartierung wird angenehm Kupfergäßchen 8, II.
5-9 Mann **Einquartierung** wird angenehm. Kleine Windmühlengasse Nr. 4, part.

Geschlechtskrankheiten
beilt gründlich **A. Scherzer**, verpst. Wundarzt, Spezialist, Neutrbhof Nr. 36, 1. Et.
M. Ott, Ritterstraße 25, I., beilt Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten. Durch Jodkalium-Behandlung wird die Syphilis verdrängt, weil dadurch eine Blutreinigung herbeigeführt wird.

Bad Thal in Thüringen, mit Recht als der schönste gelegene Sommer-Aufenthalt Thüringens bekannt. — Jede Auskunft über Logis, Bäder, Pensionen etc., auch in **Nudla** (1/2 Stunde Entfernung) erteilt gratis
(H. 61013.) **Dr. Krug.**

Loose
A 3 Mark zur Verlosung edler Pferde, Wagen etc. am 26. und 27. Mai a. e. in Dresden empfiehlt

August Kind.
Deutsche Allgemeine Zeitung.
Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nachabonnement** für die Monate **Mai und Juni** eröffnet.
Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Neuburg Nr. 29) zum Preise von 5 M. angenommen.
Die im April noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.
Leipzig, im April 1875.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Nachdem die erste Auflage des I. Theils von unserem **Adressbuch über Bank- und Banquier-Firmen**, enthaltend die Firmen von **Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Paris und London** sich der gütigsten Aufnahme erfreut und bald vergriffen ist, erkläre ich vor Kurzem in unserem **Selbstverlage** der **II. Theil**, enthaltend die **Bank- und Banquier-Firmen** von **ganzen Deutschland, der Oesterreich-ung. Monarchie und der Schweiz** in ca. 1700 Städten mit ca. 4000 Firmen, mit Angabe ihrer Begründungsjahre und einem **Anhang: Das neue Reichs-Bank-Gesetz**, womit der gesammten Handelswelt ein sehr schätzbares Material zum Auffassen von empfehlenswerthen Firmen zur Benutzung von Banca's und sonstigen Geschäftsverbindungen an die Hand gegeben wird — und halten dieses mit vieler Mühe zusammengestellte, sauber gebundene Werk den Herren Banquiers und Kaufleuten bestens empfohlen.

Lesser & Liman,
Berlin, Wien, Frankfurt a. M.

Hôtel Bellevue.
Bad Friedrichroda in Thüringen.
Hotel und Pensionat, comfortable Einrichtung und reelle Bedienung. Eröffnung: 1. Mai. Hochachtungsvoll **A. Schmidt**, Besitzer.

Stahlbad Bibra i. Th.
eröffnet den 20. Mai Kommtische Gegend. Erwägt in Frauenkrankheiten, chronischen Nervenleiden, Blutartern, Rheumatismus, Gicht u. s. w.
Tägliche Verbindung mit der Eisenbahnstation Raumburg a/S.

Die Badedirection.

Architekt Max Grebel,
Sebastian Bach-Straße Nr. 63 partierre.

empfiehlt sich zur Anfertigung von: **Vermessungen, Nivellements, Situationsplänen, Bauprojecten, Kostenanschlägen, Bau-Contracten, Revisionen und Taxationen** (auch bei Auktions-Grundstücken), technischen Entwürfen, statischen Berechnungen, Eisenconstructions, Parcellirungen, Besorgung von Dimensionirungen, sowie zur Beaufsichtigung u. Leitung der Bauten, Supervision der Baurechnungen und Beschaffung von Hypotheken-Darlehen. Übernimmt die Ausbahrung von Ruoh- und Hochbauten, gewerblichen und landwirthschaftlichen Anlagen nach speciellen Kostenanschlägen oder nach Umkehrpreis pro q Meter bebauter Fläche. Ertheilt unentgeltlich mündlich technischen Beirath an allen Werktagen Sonntags von 8 bis 10 Uhr.
Bestellungen übernimmt auch Herr **Hochbändler Graf Wittmann**, Köpferstraße Nr. 3b.
Besonderen Wünschen eines geehrten Patrons nachstehenden habe ich mich entschlossen, den

Ausverkauf
von **Sonnen- und Regenschirmen**
wegen Auflösung meines Engrosgeschäftes kurze Zeit fortzusetzen.
Um gänzlich zu räumen habe ich die Preise bedeutend ermäßigt
Hainstraße 32 **Hainstraße 32.**
Woldemar Schiffler aus Dresden.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
für Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Nicolaistraße 6 2. Et.

Balsam Billinger, Mucosalmucosum
Narbenheilmittel, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Zu haben in der Engelapothek, Markt, sowie sämtlichen Apotheken.

Toddy!
Johann George Kotbe, Fabrik:
Berlin, Stalper Str. 7.
Keines schönschmeckendes Nadelholzproduct, belebendes und stärkendes Getränk von medizinischen Autoritäten erprobt und empfohlen, hat sich in Berlin schnell eingeführt, ein Beweis seiner Vorzüglichkeit. Bitte um Versuch, mein Product, indem es selbst für sich spricht, entbehrt mich aller weiteren Anpreisungen, Flaschen à 2 und 1 Mark.
General-Depôt für Leipzig
bei Herrn
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.

Fabrik-Lager
der echten impregmirten schwedischen **Sicherheits-Zündhölzer** mit bekannter Schuß-**Marke (Hahn)** bei

Oscar Reinhold,
10. Universitätsstrasse 10.
Sehr gute und billige
Talg-, Paraffin- und Wachsseife, Glycerinseife sowie **Stearinkerzen, krySTALLisirten Soda, Weizenstärke** empfiehlt die Firma
Friedr. Bergner,
Auerbachs Hof, Gewölbe 28, 29.
Sauerkartoffeln.
Die bewährtesten neuen u. älteren Sorten für leichten u. schweren Boden: frühe u. späte Speise- u. Brennkartoffeln. Preisverträge gratis. Bei Zusammenstell. d. Sort. nach meiner Wahl tritt Preisermäßigung ein. F. A. Spilke, Peterstraße 41.

Billard-Fabrik

von
A. Immisch,
Brühl Nr. 1b,
empfiehlt ihr Lager fertiger Billards verschiedener Holzarten und Zeichnungen mit allem Zubehör billigst.

Lehr- und Beschäftigungsmittel
nach **Fröbel's** Originalen, als **Baukästen, Vegetäfelchen** u. s. w. empfiehlt
F. E. Doss, Thomaskäfigchen 1.

Sport.
Echt engl.
Angelfischerei-Geräthschaften,
künstliche Fliegen und Fische, Angelstöcke, Schntre etc. etc.
nach neuestem Preisconrart.

Gustav Unger
in Leipzig.
Gewehrhandlung, Petersstraße 10.

Eltern,
welche ihre Kinder mit **Schulranzen** oder **Schultaschen** zu versehen haben, finden beste **Gelegenheit zum Kauf** bei
C. Heinze,
Federwarenfabrikant auf Dresden.
Stand: Markt, 13. Buchenreihe, Mittelgasse-Ende.

R. Kornblum, 8 Hall, Straße 8,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager **fertiger Herren-Garderoben** zu soliden Preisen bei streng reeller Bedienung. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.
Grosses Lager von Tuchen, Buckskins etc.
R. Kornblum, 8 Hall, Straße 8.

Graufall, Weißfalk, Mauerrobr, Chamottsteine, Tuffsteine
im Ganzen und Einzelnen bei
Fr. E. Keferstern,
Berliner Straße 87.

Tapeten-Rester

Jeden Genres - von 4 bis 25 Stück
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
empfehlend
Carl Winkelmann
35. Petersstrasse 35.
(Drei Rosen)

Englische Venoes (Mozambiques) mit Mohair-Glanz, brillante Farben, Meter 65 Pfg.

Schwarze Barège, 70 Ctm. breit, Meter 70 Pfg.

Brie & Co., Markt No. 8.

Eine Partie Reste und Kleider knappen Maasses, in Ganzwolle, Halbwole und Seide, werden sehr billig abgegeben.
Preise fest - an jedem Stück verzeichnet.

Nordstrasse No. 17.

Glas- und Porzellan-Malerei, sowie Glasschleiferei und Aeberei.
Anfertigung von Rahmen und Verzierungen jeder Art in Glas und Porzellan
Musterlager feiner Leder-Porzellane, decorirt mit Schmelzfarben, Photographie, Photographographie und feiner Malerei.
Lit. und Brenn-Anstalt.

Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt.

Nordstrasse 17.

Mehlmann & Stender.

Local-Veränderung.

Die Federn- u. Blätterfabrik
von **Franz Schirmer**

befindet sich jetzt

Sumboldtstrasse Nr. 24.

Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

Uhren-Geschäft

von Reichsstrasse 44 nach

Plauensche Strasse (Baubank) Gew. 9

(vormals Halle'sches Gläschen).

Julius Gehrcke,
Uhrmacher.



Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **Colonnadenstrasse Nr. 4** unter der Firma

Friedrich Wehmann

ein **Stelngut- und Topfwaren-Geschäft** eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein durch gute Waare wie solche Preise den mich beehrenden Herrschaften gerecht zu werden.

Indem ich bei Bedarf um werthen Anspruch bitte empfehle mich mit Achtung

Friedrich Wehmann.

Brustkur von G. A. W. Mayer in **Breslau.**
Ein Hausmittel,
keine Medicin.

„bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organen erquickenden und heilenden Kräutern“, bekannt seit über 20 Jahren bei Allen durch Erfüllungen u. v. v. vorgekommenen **Sals- und Brustleiden.** In Paris 1867 prämiirt. Lager in Flaschen zu 3 L. und zu 1 L. 50 J. halten für Leipzig: **Ed. Schumann, Ecke Neumarkt und Schillerstrasse, J. Kühner, Gerberstrasse, Dr. J. J. Schuler, Grimm Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstrasse, Rob. Schwender, Schützenstrasse, A. Burgenstein & Sohn, Markt.**

MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den Copaiaba-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copaiaba-Balsames, wie Nusslofen, Uebelkeiten u. v. v. vermieden sind. Preis 40 Gr. pr. Fl. von 50 Stk. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley.**

Für Damen, nur noch einige Tage.

Spitzen-Lücher, Spitzen-Mäntel, Fichus, Pelereien, sämtliche Fasong in Spitzen-Umhängen, sowie wollene und gelbe Spitzen zu Bastkleibern zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen **Grimma'sche Strasse 23, I.**

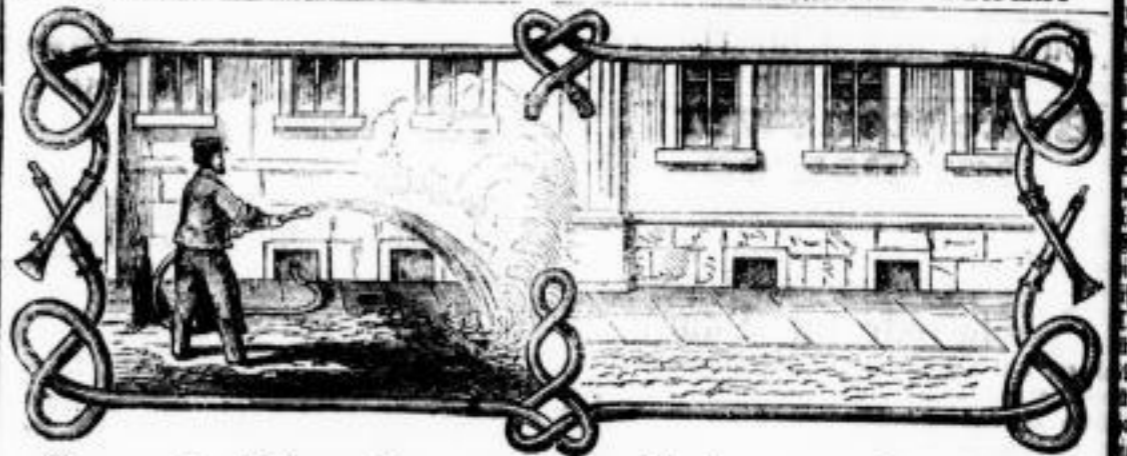
Fabriklager zu Originalpreisen
von **Schweizer Gardinen aller Genres,**
von **englischen und sächsischen dergl.**
in den elegantesten neuen Mustern und in allen Längen und Breiten.
Pauline Gruner, Richstrasse Nr. 52.

Den besten Bewohnern von **Stuten und Landhäusern** empfehle besonders als angenehmes Selbstunterhaltungsmittel zu bevorzugen der Saison wegen

Harmonium

anerkannt bester Qualität.
Körnerstrasse Nr. 2.

Hermann Claus.



Gummischläuche vorzüglichster Qualität.
Oscar Krobitzsch,
Hôtel de Saxe.



Wasserförderungs- und Pumpen-Anlagen

für Straßen, Villen, Gärten, gewerblich und landwirtschaftlich Zwecke, mit Antrieb durch Menschenkraft, **Söpel, Dampf, Gaskraft oder Weisluftmaschine** nach neuestem System führen aus (H. 31991).
Uhlend & Co., Leipzig, Entzischer Straße 8.

Unser Lager **schweizer und sächsischer Weisswaren, Cattune und Seidenwaren** befindet sich

Brühl 64 parterre.
Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Eiserne Gartenmöbel,

Klappstühle per Duzend N. Nr. 18.
Große Auswahl in den neuesten Constructionen, desgl. empfehle ich zur Anfertigung **schmiedeeiserner Träger, Fenster, Treppen, Gewächshäuser, Frühbeetsfenster, Gitter, Geländer, Thore, Thüren, Flaschenschränke, Bettstellen, Veranden, Lauben, Blumentische, Vetterfassungen u. v. v.** (H. 3422 bc)

Die Fabrik für Eiseneconstruction
von **Moritz Bärsohnelder in Oera.**

Holzceement

aus der Fabrik
von **Carl Samuel Häusler** in **Hirschberg i. Schlesien**
empfehle und übernimmt die Ausführung von **Bedachungen** damit accordweise billigt unter Garantie
Carl Züllich, Leipzig.
Gerberstrasse Nr. 37.

Eis-Abonnement.

Meiner werthen Kundschaft wie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß mein **Magazin** nur mit dem **reinsten Kerneis** gefüllt ist, welches ich zu möglichst billigen Preisen abgebe. Bitte gefälligst um rechtzeitige Bestellungen, damit ich jedem Wunsch genügen kann. Preis-courante stehen gratis zu Diensten im **Bier-Depot** Petersstrasse 40, woselbst auch Bestellungen erbeten werden.
NB. Preiserhöhung tritt bei zeitigen Abonnements in dieser Saison nicht ein.
Achtungsvoll

Friedr. Rödger.

Eisabonement.

Meine Eiswagen fahren vom **1. Mai** an **Vormittag** regelmäßig herum. Dr. n. ich zu recht zahlreicher Theilnahme einlade, erlaube zugleich die geehrten Herrschaften, welche bereits im Besitze von Abonnement-scheinen sind, dieselben gefälligst bald zur Abstempelung zu präsentiren, damit mit der Zufuhr des Eises pünctlich begonnen werden kann.
Leipzig, den 20. April 1875.

C. W. Seyffert,
Neumarkt Nr. 2.
Hierzu vier Hefen.

NO
Die of
Artikel
sische
und erli
ward flo
en Pop
versuchte
Friedens
stieben d
Friedens
en Geb
nheren
Bismard
on der
franzose
sabe auf
essentlich
den Die
Die Abri
nen und
Die v
siffion
os gefo
Saratbe
age des
Kochtag
Aus d
welche an
in preuß
noch folg
in a ng
seld zu
den Drg
süßigen
berromä
Bücher"
in Centra
Ladarius-
Blaubens
ie des B
scher Kir
Ihr. (Hei
ir den Ber
9,232 T
ir den E
astes Dr
e Schen
bernein
Ablich si
van von
und in de
sammelt
tum, gr
haber, die
raufche Z
leibt (Wi
heid Den
laterflüg
sches Gef
ich te fa
lären, u
Heißes
orte des
Sturm im
en) verlar
e Bezeid
nach weld
nigetroffen
er gerade
Betr habe
o daß nich
mit alle
Herrn Wit
Aus We
Politische
die Angli-
„Kreft.
Angeren
B und zu
Klange das
sabe seine
ein dorer,
seiner. Du
erzogs ist
en einen
ich gewei
soll der
Lindbich im
Standpunkt
röße war
plündet nach
me solche
erurfachen
Biederum
Südebe!
Koch vor
nem Briefe
Vaterland
Wünder ge
sunte Blat
Landesgerich
er „Dre
ruden de
hüfers Fra
Witgliebes
vorliegende
er ist; u
den Haupt
nd Landes
erige Han
sbenfage
sperischen

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die offizielle „Nordd. Allg. Ztg.“ bespricht einen Artikel der Wiener „Presse“ über die preussische Centrumpartei und den Vatican...

Wie verlautet, beschloß die Bearbeitungs-Commission des Civilcodex, vom Civilgesetzbuch das gesammte Versicherungsrecht...

Aus der bereits im Auszug erwähnten Rede, welche am vorigen Sonnabend der Abg. Petz...

Die Directoren der österreichischen Hauptbahnen beschloßen, falls der Sprachenzwang gegen nichtungarische Eisenbahnbeamte...

Der tolle Hund.

Der in voriger Woche hier eingelangte tolle Hund ist letzten Sonnabend unter den entschieden ausgesprochenen Symptomen der Wasserscheu...

Spuren einer frischgeheilten Wunde trage, verschwunden sei. Bei der Section des Cadavers hat sich die angegebene Wunde als erst jüngst verschorft gezeigt...

Aus alledem geht hervor, daß die vom Rathe unserer Stadt angeordneten Sicherheitsmaßregeln in strengster Weise durchgeführt resp. beobachtet werden müssen...

Schulfeier.

V-S. Leipzig, 25. April. Seit 46 Jahren unterhält die Polytechnische Gesellschaft eine Sonntagsschule, welche für den Verbleib unserer Stadt von nicht geringem Segen gewesen ist...

Wieder die Staubfrage und so lange, bis es etwas hilft.

Nicht bloß in Wühlhausen, auch in Hamburg, Prag, Wien und anderen Städten kommen früh, wenn der Tag graut, die Straßenlehrer...

Durch das vor einiger Zeit erfolgte Aufsuchen eines tollen Hundes veranlaßt, hat der Rath der Stadt Leipzig eine Bekanntmachung erlassen...

den als nügen kann, ich meine das Führen aller Hunde an der Leine.

Reine Vermuthung begründe ich damit, daß jetzt bei der gerade stattfindenden sogenannten „Laufzeit“ ein Einsperren der Hunde im Zimmer...

Deshalb glaube ich, wenn der Hund einen vorchriftsmäßigen Beförderung und sein Steuer-Beichen trägt...

(Eingefandt.)

Obgleich ich gerade jetzt durch die verschiedenen Reparaturarbeiten sehr in Anspruch genommen bin, so fühle ich mich doch veranlaßt, in Berücksichtigung der vielen Aufsätze und Vorschläge...

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 18. April bis 24. April 1875.

Table with columns for date, temperature, wind direction, and weather conditions. Includes data for days 18 through 24.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens...

Table comparing temperatures in various cities like Brüssel, Moskau, and Petersburg.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens...

Table comparing temperatures in cities like Memel, Königsberg, and Danzig.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Haar-Zöpfe

von echt abgesehn. Haar in den schönsten Farben, sind nur noch während der Messe billig zu verkaufen Augustusplatz 1. Durchgang an der Promenade, Kahns Restaur. gegenüber.

Sardinien gefickt in Lüll, Null, Null mit Lüll, glatte Null, Schirting u. empfiehlt äußerst billig **Rud. Roth**, Magazingasse 7, 1 Tr.

Copirpressen

Fabrik-Niederlage und Engros-Verkauf bei **Fr. Aug. Grossmann**, Groß-Geschäft in Kunst-Artikeln und Schreib-Materialien **Petersstraße 30**, Hof part.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Blechscheren sind stets vorrätzig bei **W. H. Grube**, Anger bei Leipzig, hinter den „3 Röhren“ Nr. 19 B. Theile und Reparaturen liefert der Obige.

Espanische Weinhandlung
und
Weinstube
Reinhold Ackermann,
Petersstraße Nr. 14,
Schletterhaus.

Maitrank-Essenz.

Maitrank-Essenz mit dem Zucker aus frischem Waldmeister, sowie Limonaden-Essenzen von Himbeeren und Citronen in vorzüglicher Qualität von Carl Chrysolus hier, empfiehlt in Original-Flaschen zu Fabrikpreisen

Osoar Jessnitzer,
der Hof gegenüber.

Frankfurter Apfelwein

auf Flaschen in bekannter guter Qualität empfiehlt das **Wegelgeschäft der Barfuhmühle**.

Zu verkaufen 250 ℓ Seidel ℓ ℓ 60 ℓ , ein Rest Brasil von 60 ℓ ℓ ℓ 60 ℓ , ein Rest Domingo von 30 ℓ ℓ ℓ 60 ℓ Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 46c.

100 Centner frühe Rosenartoffeln in echter zuverlässiger Saatwaare 600 ℓ sind zu verl. Näheres durch **Bernhard Freyer**, Leipzig.

Kartoffel-Verkauf.

Schöne große weiße Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu haben **Brühl 51**, blauer Harnisch.

Zu verkaufen sind sehr gute Gebirgs-Odel-Kartoffeln, frische Sendung Markt, Fleischerplatz gegenüber d. Feuerwaage ℓ Wege 30 ℓ b. H. Guhn.

Schweizer

Schweizer Tafelbutter

empfehl

Gustav Wintzer,

Eisenstraße 25, Ecke der Eldonienstraße.

Zu verkaufen sind frischgelegte Thüringer Bier ℓ Schod 28 ℓ , ℓ Peterssteinweg Nr. 49, im Hofe 1 Treppe bei **Becker**.

Echten

Kmmenthaler Schweizerkäse

II. Qualität,

per Pfd. 90 ℓ , von 10 Pfd. ab billiger empfiehlt **Hermann Orlopp**,

33 Blücherstraße an der Blücherbrücke 33.

Einige Hundert Kilo guter **Speck** sind zu verkaufen **Blücherstraße Nr. 10**.

C. Schleusner.

Saure Gurken,

fest und gut im Geschmack, ℓ Schod 25 ℓ empf. **Hermann Pfeffer**, Burgstraße 19.

Bestere Orboße

Sa. saure Gurken,

sowie einen größeren Posten

keine Pfeffergurken

empfehl

Otto Winisch,

Humboldtstraße 6, 1. Etage.

Stammen schön und süß ist noch ein Posten zu verkaufen ℓ Pfd. 30 ℓ , im Str. billiger, **Brühl** vor der Tuchhalle, am Apfelsinenstande.

Dienstag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr wird **Windsfett** verkauft ℓ ℓ 75 ℓ , bei Abnahme von 10 ℓ billiger

Theater-Restoration.

Kieler Speckpölinge,
groß und schön, 4 Stück 25 ℓ ,

echt Kieler Sprotten,
wunderschön u. billig, 80 ℓ das Pfd., bei **Salzgässchen 4**, **Friedrich Petzold**.

Frühen Dorfch

empfang und empfiehlt

Thomasgässchen 9, **Wilhelm Schwenke**.

Kieler Sprotten u. **Speckpölinge**, sowie frischen **Seeborsch** noch wunderschön bei **Th. Schwenke**.

Verkäufe.

Einem schönen **Bauplatz** von 125 Ellen Straßenfront, Nähe der **Tauscher** Straße, billig zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße Nr. 19**, 2. Etage.

Nur 10 Nicolaistraße 10
Während der Messe ist der billige Verkauf aller Arten
Herren-, Damen- u. Kinderschuhe
und **Stiefel**.

Das Lager ist wieder reich sortirt im En gros und Détail und besonders empfehlenswert:
Haus- oder Badepantoffeln ℓ Paar 2 ℓ , Herren Gummischuhe ℓ Paar 12 ℓ ,
1 Posten Saffian-Kinderschuhe ℓ Paar 7 ℓ , Hauschuhe von 15 ℓ an
Herren- und Damenschuhen sehr preiswerth, zurückerhaltene **Mädchen-**
Leberschuhe 20 ℓ . Ferner sind und größere Posten **Wiener**
Morgenschuhe und **Stiefel** zum schnellen Verkauf übergeben.
Betreffs der **Eleganz** und **Salbarkeit** unserer Fabrikate bürgt
wohl hinlänglich das seit Jahren am heftigen Plage erworbene beste Re-
nommé. **Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft Woll**,
10 Nicolaistraße 10.

Gohlis.

Für Restaurateure.

Es bietet sich Gelegenheit, ein an der Haupt- und Lindenstraße gelegenes großes Gartengrundstück zu acquiriren, welches neben seiner gesunden und schönen Lage sich auch vorzüglich zur Anlage eines Restaurants eignet, und verspricht bei rationeller Bewirtschaftung der frequenteste und beliebteste Vergnügungsort von Gohlis zu werden.
Käufer wollen sich an Herrn **Gustav Krieg**, Leipzig, Schützenstraße 18, wenden.

Das Grundstück Tauscher Straße 7/8 zu Leipzig, in st. auch lebhafter Vorstadt, zunächst dem Schützenhause, neuen Theater, der Buchhändlerhauptlage, dem Centralbahnhofe und inmitten von 6 Bahnhöfen, an 2 Straßen gelegen, darum ganz besonders als **Hotel**, Bank- oder Fabrik-Etablissement, wie als noch leicht erwerbbarer Rentenbesitz geeignet, soll wegen Kränk. d. Bel. aus freier Hand, also getheilt verkauft werden: a. das dreistöckige **Vordergebäude** (11 Fenster Vorder-, 18 ℓ Rückseite, Wasserleitg. durch alle Küchen bis unter das hohe Manarbandach, das durchweg in den unteren Etagen u. längs der Treppen, massive Kellereien, Schieferdach, Blitzabl., Doppelp. und Marquisen) mit Seitengeb., Hof, den Gärten rechts des mittelf. Ganges, dem 42/46 ℓ haltenden hinteren, 100 ℓ ab der Straßenfront sich streckenden Querbauplatz; b. der am Vorderhausgiebel mit ca. 25 ℓ Straßenfront beginnende, bis 98 ℓ ℓ nach Norden sich ziehende, jetzt mit Anlagen u. besetzte Bauplatz, 9 Ellen tief mit bestem Bau u. a. Sande geschwängert — **Mittagsgasse**; c. (zuletzt!) die an der Mittelstraße gelegene, 25/28 Ellen haltende Spitze, ohne die verbundene Ecke. — **Selbstkäufer** erfahren Näheres durch **Hrn. Adv. Julius Berger**, Reichstraße 1, Leipzig, oder durch **Dr. jur. Schmuth** selbst.

Wegen Pacht Aufgabe

stehen auf dem Gute Thonberg von jetzt ab zur Landwirtschaft gebrauchte Gegenstände, als:
1 Mähmaschine, 1 4 Pferd. Dreschmaschine, 1 Häckelmaschine zum Häckelbetriebe, 1 Drillmaschine, 2 Reinigungsmaschinen, 1 große Dreikübelwaage (200 ℓ Tr. Tragkraft), 14 Stück große u. kleine Rüstwagen, 2 gute Jauchwagen, eiserne u. hölzerne Eggen, Pflanzschirre, eine vollständige Kartoffeldämpferlei mit kupfernem Kessel, eine Partie fast neue Kupflein, Spaten, Hacken, Sabeln, Säde, Planen u.
zum Verkauf.

Johannisthal.

Dasselbst ist ein schöner grosser Garten mit massivem Hause, Keller, Küche, 73 tragbaren Obstbäumen, 152 der edelsten Rosenstöcke sofort preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres ertheilt

Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe des Rosenthal in **Bauplatz** zu einer Villa. Preis ℓ ℓ 4 ℓ .
Adressen sind unter B. 47. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Bauplatz** von 3000 ℓ Ellen, Nähe von Leipzig, preiswürdig zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße Nr. 19**, 2. Etage.

Eine reizende Villa in **Wagwitz** ist für 11,000 Thaler schliesslich zu verkaufen durch **Julius Sachs**, **Petersstraße 1**.

Ein feines Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an der Promenade, ist für 54000 ℓ zu verkaufen beauftragt **Thonberg Nr. 13** **Carl Niemann**.

Verhältnißhalber soll ein **Edhaus**, neu, unter constanten Bedingungen verkauft werden, passend zu **Restoration**, Pr. 12,500 ℓ , Einbr. 800 ℓ , bei 3000 ℓ Anzahlung. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. L. ℓ 50 niederzul.

Ein **Doppelhaus**, 2 Straßenfronten, in der Nähe von Leipzig, welches bei billiger Miete 1300 ℓ einbringt, ist für den Preis von 16,000 ℓ zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße 19**, II.

Ein Haus mit **Restoration**, Preis 9500 ℓ , zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße Nr. 19**, 2. Etage.

Ein Haus innerer Vorstadt, passend für **Fleischer**, Preis 11,000 ℓ , zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße 19**, II.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück, 9 Morgen Fläche haltend, in schönster Lage und unmittelbarer Nähe der hiesigen **Bahnhoje**, ist aus freier Hand durch mich sofort zu verkaufen.

Gera, den 26. April 1875.
Rechtsanwalt **Friedemann**.

Zeiger Vorstadt

habe ich ein der solidesten u. elegant gebauesten Hausgrundstücke sehr preiswerth zu verkaufen. Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch auf 7 Procent verzinst.
Julius Sachs, **Petersstraße 1**.

Humboldtstraße

habe ich ein elegantes Haus mit Einfahrt, Hof und Hintergebäude für 38,500 ℓ bei einem Miet-ertrag von über 3000 ℓ zu verkaufen.
Julius Sachs, **Petersstraße Nr. 1**.

Ich bin persönlich Vormittags bis 10, Nachm. bis 3 Uhr anzutreffen.

Waldstraße

habe ich ein wirklich gut gebautes Haus mit Einfahrt und Hof für 23,000 ℓ schliesslich zu verkaufen.
Bei billigen Mieten ist der Ertrag 1600 ℓ .
Julius Sachs, **Petersstraße 1**.

Ein fürklich gebautes, in Leipzig befindliches für 2 Herrschaften geeignetes Haus mit großem Garten, beagl. in Auswahl in u. bei Leipzig:
Willen für seine Herrschaften hat billig zu verkaufen
C. F. Reichering, **Gr. Windmühlensstr. 8/9**.

Ein ländliches Grundstück

mit hübschen Gebäuden, Garten, Colonnaden, inmitten mehrere herrschaftliche Wohnungen, höchst romantisch gelegen, ganz in der Nähe einer Provinzialstadt und Eisenbahn, für eine Herrschaft u. Landausenthalt, sowie als **Restoration** u. zu jedem andern Geschäft passend, steht zu verkaufen.
Offerten unter **K. 3357**, an die **Annoncen-Expedit. v. Rud. Mosse** in Leipzig.

Ein Haus,

Dresdner Vorstadt, passend für jedes Gewerbe, Preis 12,000 ℓ zu verkaufen beauftragt **Georg Dieke**, **Hohe Straße 19**, II.

Beste Capital-Anlage!

Nähe der **Waldstraße** ist ein im besten Zustande befindliches, mit festen Hypotheken versehenes und 7 % rentirendes Grundstück bei 5 bis 7000 ℓ Anzahlung von streng reeller Seite zu verkaufen. — Briefe von **Selbstkäufern**, überschieden „Solid!“ gelangen direct in die Hände des Besitzers d. die **Hil. d. Bl.**, **Gainstraße 21**.

Geschäftsbücherfabrik-Verkauf.

Eine sich nachweislich gut rentirende, im besten Gange befindende **Geschäftsbücher-Fabrik** wird mit allen Maschinen, Papierlager, Familienverhältnisse halber verkauft. Dieselbe beschäftigt zwanzig Personen und wäre der Eigentümer geneigt, sich als stiller Theilhaber weiter zu betheiligen. Näheres erteilt **C. Just**, **Langenlandel (Rheinpfalz)**.

Zu verkaufen ein sehr frequentes **Bad** in Sachsen mit schönem Garten, Park und Wohngebäude durch **H. Loff**, **Pöhlstraße Nr. 16**, I.

Ein **kleines Geschäft**, passend für eine Dame, beste Lage, ist sofort zu verkaufen **Adr. unter M. O. 10** an die Expedition dieses Blattes.

Möbeln-Verkauf.
in nächster Nähe Leipzig, aushaltende Wasserkrast, gute Felder, ist mit beliebiger Anzahlung sofort, auch später zu übernehmen.
Adressen sind niederzulegen Filiale d. **Bl.**, **Dita Klemm**, unter No. 20. K. H.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Engros- und Détail-Geschäft (Kurzwaarenbranche) in bester hiesiger Geschäftslage ist zu verpachten von **Selbstkäufern** unter Z. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut rentables Colonialwaarengeschäft ist Verhältnisse halber mit 500—1000 ℓ Anzahlung zu verkaufen. **Selbstkäufer** belieben ihre Adresse unter **Cuffie K. ℓ 24** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mehl- und Productengeschäft ist sofort zu verkaufen. Zu erfahren **Schletterstraße Nr. 4**, beim **Hausmann**.

Hôtel-Verkauf.

Ein Hotel mit vollständiger Einrichtung in einer lebhaften Garnisonstadt, soll sofort für 10,500 ℓ gegen geringe Anzahlung verkauft werden.
Offerten mit Angabe der Anzahlung sub **H. 51467** beförd. die **Annoncen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler**, **Magdeburg**. (H. 51467.)

Verkauf.

Innere Stadt ist eine **Restoration** mit Destillation und Producten-Geschäft mit Inventar und bezahlter Miete sofort für 250 ℓ zu verkaufen und zu übernehmen.
Georg Hetzel, **Salzgässchen 8**, II.

Eine flotte **Restoration** innere Stadt best. für 300 ℓ F. C. **Neuenwitz**, **Kupfergässchen 11**.

Restoration mit Producten-Geschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres **Reudnitz**, **Rathhausstraße Nr. 5**, 2. Etage.

Eine **Restoration** mit Garten ist zu vergeben. Zu erfahren **Münzgasse Nr. 3** parterre.

Eine **Restoration** mit gr. Garten u. **Bikard** ist mit 550 ℓ Pacht u. 1300 ℓ Ueberr. sof. zu übern. **Adr. sub C. K. bei D. Klemm**, **Universitätsstr. niederg.**

Frequente Restauration

sofort oder 15. Mai Zeiger Vorst. zu verkaufen, günstige Bedingungen und billige Miete. Zu erfahren **Frankfurter Straße 23**, **Gewölbe**.

Eine **Restoration** sofort billig zu übernehmen. Adressen unter **R. 50**. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restoration

mit **Billard** ist sofort zu verkaufen. Näheres **Reudnitz**, **Rathhausstraße Nr. 5**, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein **Witwen-Geschäft** mit guter alter Kundschaft. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub **E. F. ℓ 15**.

Ein **Theilnehmer** mit 3000 Reichsmark wird zu einem aufnahmeweisen rentirenden Geschäft gesucht. **Adr. bittet man** unter **C. G. 20** poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Theilhaber gesucht.

Eine alte renommirte Eisenwaarenhandlung an gros (engl., franz. und deutsche Artikel) in Westphalen sucht einen in dieser Branche durchaus erfahrenen, soliden und gebildeten Kaufmann zum **Associé**, der die Führung des Geschäfts selbstständig übernehmen und sich mit einer Einlage von mindestens 15,000 ℓ betheiligen kann. Franco-Offerten mit Angabe von Referenzen befördern sub 41088 die **Annoncen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in **Bln.**

Associé-Gesuch.

Für ein gut eingeführtes Fabrikgeschäft (Eisenwaaren), welches noch bedeutend erweitert werden kann, wird baldigst ein stiller oder thätiger **Theilnehmer** mit ca. 20—30,000 ℓ Einlage gesucht. **Def. Adr. erb. sub C. H. 10**, **E. d. Bl.**

Socius-Gesuch.

Zur Ausbeutung einer neuen Erfindung wird ein thätiger **Theilnehmer** mit 6000 ℓ baarer Einlage sofort gesucht.
Das Geschäft bringt 100 % Gewinn u. wollen reelle **Respectanten** Adressen unter **F. K. 29**. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Compagnon

gesucht mit 150 ℓ zum Beitritt an einem sehr rentablen Geschäft. Offerten unter **F. A. ℓ 100** an die Expedition dieses Blattes.

Zu einem lucrativen, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wird ein **Theilnehmer** mit 4 bis 8 Talle Thaler gesucht. Adressen mit **E. R. L. 50** an die Expedition dieses Blattes.

Häute.

Man sucht **Verbindungen** für den Absatz von frischen Ochsenhäuten und Mastkalbfellen und würde auf **Verlangen** den **provisionarischen Einkauf** davon, sowie anderen Fellen hier in **Brüssel** und in **Antwerpen** gern übernehmen. **Referenzen** gegeben und erwünscht. **Näheres** unter **L. W. 939**. an **Hausenstein & Vogler** in **Leipzig**.
Zu verl. **Hügel** u. **Pianos** **Gr. Fleischerg. 17**, II.
Pianos neu u. gebraucht zu verkaufen und zu vermieten
Eiserstraße Nr. 18.

Piano-Verkauf.

Wegzugshalber 1 Piano, neu, eleg. sch. verl. Damenstraße 46, 1. Etage rechts.

Pianinos, Flügel u. taf. Piano forte verkauft unter Garantie **W. Spröffel**, Johannisg. 32.

Zu verkaufen sind 2 gutgehaltene Piano-rie (Tafelform), Preis 65 und 50 fl , Eisen-straße Nr. 8, Hauptgebäude III, B. Schmidt.

Pianinos verl. u. verm. Hall. Straße 11, 2 Tr. Eine **Rither** mit Rither-Schule, noch ziemlich neu, ist zu verkaufen Gr. Fleischergasse 7, 3 Tr.

Zu verkaufen ist eine große Spieldose mit Iodenspiel, fast neu, Tauscher Straße Nr. 16, artengebäude 2. Etage.

Für Galanteriewarenhändler. Ein Posten **Schmuck, Colliers, Arm- bänder, Knopfgarnituren** u. andere Luxus- gegenstände sollen bedeutend unter dem Marktpreise abgegeben werden.

Sch. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. P. 77. wiederzulegen.

Eine Gartenlaube 1854—1874, handlich und gut gehalten, ist zu verkaufen. Zu fragen bei **Solis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein

Posten

zurückgesetzter Herren-Garderoben an billig verkauft werden **Grimm. Straße 24, Ecke Ritterstraße.**

Zu verkaufen ein Herren-Anzug, 1 Uhr mit Leder, 3 Bettstellen, Sternwartenstraße 18, I.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze, Stiefel etc. Verkauf Barfussgasse 5, II.

Billig! Billig! 500 Stück gestickte Genden-Einsätze, neue Sopfen, 20 Westen, 30 feine Tisch- decken, 1 Reitheng, 1 Opernglas, Glacé- umschube, silberne Cylinderröhren, gold- ammenhaken, gold. Remontoiruhren gold- netten, Broschen, Ohrringe, Armbän- der, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. u. Nähmaschinen, B. u. Wilf. System 26 fl unter Garantie, billig zu verkaufen **Gr. Str. 1, 1. Et. im Vorkauf-Geschäft.**

Kopfhaarbüte in allen Formen, sind, um damit zu räumen, noch zu Posten billig abzugeben Neumarkt Nr. 4, I.

Eine Partie Damenunterröcke wegen Mangels an Platz im Einzelnen per Stück von 4 fl 50 ct an zu verkaufen **Markt Nr. 2, Hof rechts.**

Für Hammacher. Mehrere größere Partien Sommer- kleider- und Kleiderstoffe sollen zu dem Preise schnellig verkauft oder umbarbart werden. — Adressen sub L. 910 durch die Herren **Hansen- heim & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, I.** (H. 32343.)

Eine Partie zurückgesetzte garnirte Hüte ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 4, I

Betten-Ausverkauf. Noch einige sehr schöne Gebett zu 11 fl 20 ct 18 fl 10 ct Gr. Windmühlensstr 15 part. r.

Federbetten, alle Sorten neue Bettfedern kauft Oscar Wachtler, Neumarkt 34, 3. Et.

Federbetten, neue Schließfedern u. Daunen bill. Reisstraße Nr. 31, Hof quers. 2 Tr. b. Enko.

Ein großes französisches Bett, neu, mit doppelten Kopfhaarmatrasen, Blumen- decke und dazu gehöriger Bettwäsche, ist zu verkaufen Georgenstraße 16B, 1 Tr.

Veränderungshalber sind mehrere Gebett gute Federbetten billig zu verl. Kl. Fleischerg. 11, II. I

Federbetten nur noch 4 1/2 Gebett verkauft Neustädtisch 23, I. links.

3—4 Gebett sehr schöne Betten sind billig zu verkaufen Blauesche Straße Nr. 1, 1 Tr.

Verk. 1 Gebett schöne roth- und weißgestr. ten, 1 Kuff-, 1 Mahag., 2 Kirschb.-Secretaire u. versch. andere Möbel Gerberstr. 6, Hof prt.

Wegzugshalber sind eine große Bettstelle, eine überdeckte, ein Tisch, eine Cylinderröhre zu verkaufen Lange Straße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Bettstellen mit Stahlfedermatr., ein Sopha braunem Damast, alles neu, steht billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 13 parterre.

Ein Rinderstuhl zu verl. Turnerstr. 9c, IV. I.

1 Sopha, 1 Glaschrank, 1 Waschtisch, 1 Bett- stuhl und gute Federbetten sind zu verkaufen Wergäßchen, Dresdner Hof 5. I. 2 Treppen.

Kirschgasse 58, Hof I. sind heute einige **schöne Stühle** zu verkaufen.

Mahagoni Kleider-Secretaire à 13 fl , Tische, Waschtische zu verl. billig Alexanderstr. 17, Og. p. I.

Bettstellen stehen zum Verkauf **Brühl Nr. 3/4 beim Hausmann.**

Wegen Umzug zu verkaufen zwei Garnituren Möbel, noch ganz neu, in Kuff- und Mahagoni, Secretaire und Kleider-Commoden, Pfeiler- und Sophaspiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Bilder, 1 Bücher-Tagere, 1 Lehnstuhl, 2 Clavierstühle, 1 Kaulenzer, 1 Partie Gardinenlasten u. s. w. **Waisenhausstraße Nr. 38, 1. Etage.**

Zu verkaufen Todes halber seine Möbel, große Spiegel, Delbilder u. a. Mobilien. Vor- mittags 8—9, Nachmittags 3—4 Uhr **Pfaffenborfer Straße 21, 2. Etage rechts.**

Möbel verl. **Kl. Fleischerg. 15.**

Mahag. u. a. Möbel wieder in Auswahl! **Kleiderschränke.**

Zwei Stück 2thür. Kleiderschränke, 2 1/2 Elle breit, sind sehr billig zu verkaufen **Schletterstraße 10, Hinterhaus 1 Tr.**

versch. Möbel bill. zu verl. Promenadenstr. 14, S.-D.

Zu verkaufen verschiedene gebrauchte Möbel **Neudnig, Täubchenweg 6, Restauration.**

Neue Sophas, Sprungfedermatrasen mit Bettstellen sind in Auswahl billig zu verkaufen **Neudnig, Schauffstraße Nr. 27, Tapezierer Carl Kühne.**

Zu verkaufen eine alte Stahlfedermatrasen mit Holzrahmen. Anzul. von 18 Uhr Nicolaistr. 6, III.

Tische, runde, und Tafeln, für Garten passend, in gutem Zustande, eine Partie billig zu verkaufen **Thonberg 98, Souterrain.**

Möbel-Verkauf desgl. Einl. Kl. Windmühleng. 11.

Möbelverk. u. Einl. aller Art Sternwartenstr. 12c. Verkauf geb. Stühle Kanst. Steinweg 72, 1 Tr. r.

Zu verl. Sophas, Commoden, Tische, Stühle, Schränke, Secretaire, Waschtische, Bettstellen, Waschtisch, 1 Reihlaken, 1 gr. Decimal- und kleine Taschenuhren, Regale u. Dreier, Spiegel u. Bilder, Regulatoren, Wand- u. Taschenuhren, 4 verschied. Handwagen, Badtassen, Kessel, Kup- holz, Koffer und Rifen, Bast für Gärtner, Harmonikas und Federbetten billigst bei **F. Gott- schalt, Rignonstraße 23a, parterre.**

Cassaschränke 1 II. Privatschrank, 4 mittelgr. Nr. 2, 3, 4, 1 große Nr. 6, — letztere mit 3 u. 2 Treppen, auch mit mehreren Schubkästen u. gr. Wärräumen, alte Schließfächer, 1 Contorschrank, 1 eis. Gelbcaffe darin „verborgen eingesezt“, u. viel. and. Nämlichl. zu **Eisengerät** u. anderen **Wertsachen**, — **Contorspulte** u. c. verl. Kl. Fleischergasse 15.

1 gr. Geldschrank, in welchem ich thalt. 32, I. Ansicht (d. Hausm.) steht, verl. am **Platz selbst 30 Mark billiger**, muß jedoch bis morgen dort weg, man wolle deshalb mit mir in Unter- handlung treten. **J. Barth.**

Cassaschränke eis. Cassen, eis. Cassett., eis. Copirpr. Doppelpulte, eis. Pulte, Schreibische, Cylinderr- bureau, Copirtische, Drehsessel, Briefregale, Pa- dentafeln u. s. w. **Verl. Reichstraße 15, C. F. Gabriel, Reichstraße 15.**

NB. Kl. Privatschränke von 55 fl an — eis. Cassetten (Geld, Papier, Schatullen) von 9 fl an.

Ein ganz neues **Doppelbett** ist billig zu ver- kaufen **Grimma'scher Steinweg 58, 1. Etage**

Localveränderungshalber sind ein Doppelbett, ein II. Pult, zwei Regale und zwei Tafeln billig zu verkaufen **Brühl Nr. 77, Treppe A, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist sehr billig ein **deutsches Billard** **Thonberg Nr. 31.**

Zu verkaufen! Ein Caraboolage-Billard nebst Dueses, An- schreibetisch, Büble und Regel Theilungshalber für **50 Thlr.** **Röhres Waldstraße 47 part. links.**

Ein Lesesaal-Büchschrank mit Einlege- rohr, gut im Schuß (nicht gravirt) ist zu verkaufen **Neudnig, Sternstraße 24 parterre rechts.**

Zu verl. 1 geb. Hobelbank, nicht groß, zu leichter Arbeit. **Röhres Sidonienstraße 12/13, I. 2. Et.**

Achtung! **Brühl, Ecke der Reichstraße**, werden die **Hobelisen** und die **steyrischen Steine** und **Weser** für die Hälfte des Preises **anderkauf.**

Zu verkaufen ein gut erhaltener **Kinder- wagen** und ein hoher **Rinderstuhl.** **Röhres Weststraße 63, 1. Etage links.**

Ein so gut wie neuer **Kinderwagen** ist zu ver- kaufen **Sidonienstraße 50 part., Vordergeb. links.**

Zu verkaufen ein gut gehaltenes **Kinder- schiebewagen** **Karolinenstraße 14, 4 Tr. links.**

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes **Kinderwagen** **Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.**

Ein gut gehaltenes **Kinderschiebewagen** ist zu verkaufen **Dresdner Straße 37 im S. pt.**

Ein schöner **Kinderwagen** spottbillig zu ver- kaufen **Schletterstraße 11, 3. Etage rechts.**

Ein gutgehaltener **Kinderwagen** ist zu ver- kaufen **Mühlgasse 1 Hinter-G. 3. Etage.**

Eine noch fast neue **Kinderchaise** zu ver- kaufen **Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage.**

Verkauf für **Böttcher** und **Häpändler**: 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8 **Emer-Pfister, 36 Stück** **Reuschnefeld, Georgstraße Nr. 59.**

Verkauf.

Rittergut Kropfen bei **Ortrand** sind 5 Exemplare der **Cycas revoluta (Sago-Palme)** preiswürdig zu verkaufen.

Röhres (auch schriftlich auf frankirte Anfragen) beim **Ants-Secretair Herrn Magdeburg** daselbst.

Wurzeln für Brautkränze bei **F. Rösch, Carolinenstraße 22.**

Buchsbaum, Sträucher und Bäume und **Edel-Wein** wird verkauft **Hofplatz Nr. 27 im Garten.**

Eine 12 Ellen lange **Dude**, passend für **Dau- meister, Zimmerleute** oder **Kirchpächter** steht billig zum Verkauf. **Kausplatz 17. Reize** im **Mittel- gang Eckbude** zu erfragen.

Ein vor einigen Jahren neugefertigtes **schwie- eiserne Thor**, 2 R. 70 breit und 1 R. 90 hoch, nebst 2 steinernen Säulen soll wegen **Anbau** billig verkauft werden **Reizer Straße Nr. 20.**

Für **Dauunternehmer** liegen 8 Ellen br. **Brett** zum Verkauf **Schrotergäßchen Nr. 8, 3. Etage.**

8 Milde gute poröse Steine sind zu verkaufen. **Wo?** sagt die **Expedition** dieses Blattes.

Garten-Sand liefert **Mühlner**, Fuhrwerksbesitzer, **Schönefeld, Neuer Anbau, Ladmühlstraße Nr. 6.**

Gartensand, schöner rother, wird derzeit gefahren. **Be- stellungen** werden angenommen **Thalstraße 12, in der Bäckerei.**

Guten Futterhafer und Mais, in jedem Quantum, effectirt billig **F. Stiesel, Brühl, Stadt Freiberg.**

Eine **gute Pferdebedünger** ist zu verkaufen **Sternwartenstraße 14b im Geschäft.**

Zu verkaufen sind mehrere **gute Pferde- mit Brandweg Nr. 12**

Ein elegantes Geschirre (Dreal neu) brauner Wallach, 4jährig, ist zu ver- kaufen **Burgstraße, im Thüringer Hof**

Zwei elegante neue Coupé's, 2- und 4sitzig, sind wegen Mangels an Raum billigst zu verkaufen **Hofplatz Nr. 13.**

Ein **elegant. Whisky** steht sehr preis- würdig zu verkaufen.

Zu erfragen äußere **Hospitalstr. 1, 2 Treppen rechts.**

Neue u. geb. **Halbhaisien, Landauer, Coupé's, Heuler- und offene Wagen** 1- und 2spännige **Geschirre** verkauft billigst **Colonadenstraße 13**

Zu verkaufen ist eine noch im guten Zustande befindliche **leichte Droschke** **Berliner Str. 3 p.**

Kutschwagen-Verkauf. **Landauer, Chaisen, Halbberderte, Coupé's, Breaks, American, Kutschwagen** und ein **Geschäftsbred** für **Fleischer** oder **Bäcker**, **Leipzig, Berliner Straße 104.** (H. 31792.)

Ein **Wagen**, passend für **Fleischer, Milch- oder Biergeschäft** und mehrere **Handwagen** sind **Kl. Windmühlengasse 12** zu verkaufen.

Ein **hocheleg. Pony-Fuhrwerk**, mit 5jähr. engl. Doppel-Pony etc., sowie **Landauer, Chaisen, Halbchaisen, Kutsch-Phaetons, Breaks, American, Dogcars** u. hocheleg. **Pony- wagen, Cabriolet- u. zweisep. Geschirre** sind fort- während preiswürdig zu verkaufen **Vor dem Windmühlenthor No. 4.**

Ein **einspänniger oder Hotel- Omnibus** zu 6 Pers., mit Patentachsen, ist billig zu ver- kaufen **Vor dem Windmühlenthor No. 4.**

Zu verkaufen ist ein neuer **zweiräderiger** **Pad- dlerwagen** **Sternwartenstr. 27 beim Hausmann.**

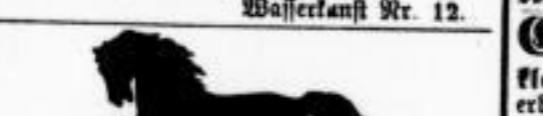
Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räder. **Handwagen** in der **Wagenfabrik Schützenstraße 5.**

Zu verkaufen 1 brauner Wallach, 9 J. alt, in leichten u. schweren Zug pass. **Gohlis, Hauptstr. 30.**



Eine **Maßpate** ohne jeglicher Abzeichen, zum **Reiten** und **Fahren**, militärschön, fehlerfrei, steht zum Verkauf. **Wo?** sagt die **Expedition** dieses Blattes.

Ein **gutes Arbeitspferd** ist wegen Geschäfts- aufgabe sofort preiswerth zu verkaufen **Wasserlaust Nr. 12.**



Ein **Transport Ardenner Spannpferde**, 5- und 6jährig, ist eingetroffen, und steht zum Ver- kauf bei **H. 32336)**

M. Sommerfeld, **Pfaffenborfer Ferkelhof.**

• Zwei gute **Zugpferde** (1 **Robrenschimmel** und 1 **Weißschimmel**) stehen zu verl. **Tausch. Str. 21.**

Zu verkaufen ist sofort ein **Pferd**, passend für **alles Fuhrwerk**, **Katharinenstraße Nr. 16** in der **Restauration** zu erfragen.

Zum Verkauf

stehen **wegzugshalber** bis 1. Mai d. J. **1 Paar tüchtige braune Wagen-Pferde**, **1 halb- veredelter**, **sehr gut gehaltenen Kutsch- wagen**, **1 Break** u. **1 zweisitziger Kutsch- schlitten** sowie

1 Paar gut eingefahrene Ziegenböcke mit **Gelbhirn**, **Wagen** und **Schlitten** in der **Kön. Oberförsterei zu Böhlitz-Ehrenberg.**

Ein Paar gute Pferde, **Fliegenschimmel**, in mittleren Jahren, sehr gut im **Zuge** und **bisher** **Kudwärts** in der **Oekonomie** u. verwendet, sind wegen **Aufgabe** derselben zu ver- kaufen u. ist **Hamberger Hof, Königsplatz 12** in **Leipzig** durch **Herrn Gastwirth Achilles Röhres** zu erfragen.

Ein **Pferd**, von **drei** die **Wahl**, steht zu ver- kaufen **Thonberg Nr. 72.**

Ein **Paar gute Arbeitspferde**, **Schimmel** und **Blauschimmel**, 5- u. 6jährig, stehen zum Verkauf **Berliner Straße Nr. 96.**

Zum Verkauf

2 hohelegante 5jährige, 2sitzige, ost- preussische Stuten edelster **Zucht** vollständig eingefahren. **Auskunft** ertheilt **Herr Stallmeister Röhling**, **Wendelschönstraße Nr. 6.**

Auf dem **Rittergut Gütswerda** bei **Torgau** stehen **150 St. Merzweid** und **2 Zuchtböcke** wegen **Beringerung** der **Schafzucht** zum **sofort. Verkauf.**

Ein **schöner Hund** (**Ulmer Race**) ist Um- stände halber billig zu verkaufen **Rörnerstraße Nr. 13 part.**

Billig zu verkaufen ist ein **kleiner schöner Hund** **Schützenstraße 3 parterre rechts.**

Zu verkaufen ein **junger Hund**, **II. Race**, **Neudnig, Sternstraße 19/24, parterre rechts.**

Eine **1/2 Jahr alte** **schöne schwarze Affenpinscher- Hündin** ist zu verkaufen **Lößniger Straße 3.**

Zu verkaufen ist ein **Stempel** und **drei** **Stück feinschlagende Canarienvögel** **Sidonienstraße 13, Seitengeb. rechts 2. Thlr., II.**

Luxus-Fische

für **Aquarien** u. **Gläser** erhielt heute die **erste Sendung** **billig** **5 Stück** von **10 J** an **Kanarienvögel** **Steinweg 72, 2 Tr. rechts.**

Alle Sorten Vogelfutter, Tauben- und Hühnerfutter in **best** **Qualität** und **preiswerth** empfiehlt **Oscar Reinhold**, **10 Universitätsstraße 10.**

Kaufgesuche.

Haus-Gesuch.

Gesucht in **guter Lage** der **innern Vorstadt**, gegen **beliebige Anzahlung**, ein **gut rentirendes** **Handgrundstück**. **Offerten** sub **L. M. Schan-** **befordert** die **Expedition** dieses Blattes.

Ein Haus,

für **2**, auch **3 Familien** passend, in **gutem Zu-** **stande** **befindlich** und in **innerer Vorstadt**, wird **billig** zu **kaufen** **gesucht** **ohne Zwischen-** **händler**. **Gef. Offerten** unter **Haaskauf 100 fl .** an die **Expedition** d. Bl.

Hôtel-Kauf.

Ein **kleines Hotel** wird zu **kaufen** oder **pachten** **gesucht**. **Gef. Offerten** (ohne **Unterhändler**) unter **Breslau 177.** an die **Expedition** dieses Blattes.

Gesucht ein **kleines Productengeschäft**, **ver-** **mit Restauration**, **möglichst** in der **Südvorstadt**. **Adr. Windmühlensstraße 18, im Prod.-G. erb.**

Waaren

jeder **Art** und in jeder **Höhe** werden **stets** **unter** **größter Discretion** **gekauft**, auf **Wunsch** auch **nur Vorschuss** **darauf** **gewährt**. **Adr. bef. des** **Annoncenbureau** **Grimm. Str. 23, I. unter L. 1.**

Waarenposten werden **per Cassa** **gekauft** **Ritterstraße 21, 1. Etage.**

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufen** zu **höchst.** **Preis.** **Adr. erb. Barfussgasse 5. Kössner.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, **Betten**, **Wäsche** **kaufen** zum **höchsten** **Preis.** **Adr. erbeten E. Reinhardt**, **Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen** **getr. Herren- u. Damen-** **kleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Ubr.**, **Leibhaush.** u. **Adr.** **erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. M. Kromer.**

Alte Cylinderröhre

kaufen fortwährend zu **hohen Preisen** **Obstmarkt 1 im Sattlergeschäft**

Ein **Mahag.-Schreibsecretair**, noch **gut** **erhalten**, wird zu **kaufen** **gesucht**. **Offerten** mit **Preisangabe** **erbeten** **Brandbormerstraße 93, II. links.**

Möbel jeder **Art** **kaufen** und **verkauft** **Julius Sauer**, **Gerberstr. 6, pt.**

Möbel **kauf** **F. Gottschalt**, **Lügowstr. 23a part.**

Möbel, **Federb.** u. **kauf** **G. Wilko**, **Kl. Windmühlg. 11.**

Gesucht werden für eine **Destillation** mehrere **kleine** **ladirte Fässer**, **möglichst** mit **Hahn**. **Adressen** **bittet** **man** **unter L. 4.** in der **Expedition** dieses Blattes **wiederzulegen.**

Gutskauf-Gesuch.

Bei Leipzig 20. 20. wird ein größeres Gut zu kaufen gesucht. Näheres durch E. Krouter, General-Agent, Weimar.

Ein Besaucher-Jagdgewehr wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe an Herrn Schulze (Klapa), Klosterstraße, abzugeben.

Eine Partie Offizier-Uniformen werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter B. H. 909. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Einige Centner Actenmaculatur kauft Karl Körner, Thomaskirche.

Ein Darlehen von 18 1/2 Mille aus 1. Hand zu 4 1/2 % Zinsen sucht ein solider Mann. Gest. Offerten sub K. + W. befördert die Exp. d. Bl.

Von einem realen Geschäftsmann, der ein nachweislich lucratives Geschäft betreibt, wird eine Hypothek von 6000 M gegen mäßigen Zinsfuß gesucht. Gest. Adressen beliebe man unter O. S. bei Herrn Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

700 Tlr. werden auf Hypothek gesucht. Dr. Andriassch, Reichstraße 44.

Zweihundert Thaler werden von einem soliden Kaufmann auf 2 Monate gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. Offerten sub Chiffre N. M. 92 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Darlehen-Gesuch. Auf ein Mobilar 3000 Mark Werth und Wechsel werden 6-800 Mark gesucht. Adressen unter A. B. C. 40 an die Expedition dieses Blattes.

Eine arme, zur Zeit kranke Wittwe bittet edle Menschen um ein Darlehen von 10 M, damit sie ihren Zins zahlen kann. Werthe Adressen unter P. P. 1000. Filiale d. Bl., Dainstr. 21 erbeten.

50 M auf 3 Monate gegen gute Zinsen und Sicherheit von einem streblamen Manne gesucht. Adr. unter C. K. 95 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

6000 und 3000 Mf. habe ich gegen mündelmäßige Hypothek anzuleihen. Advocat Julius Tietz, Grimm. Str. 17.

90,000 Mark

Cassengelder sollen auf diese Hausgrundstücke bis zur Hälfte der Brandcaße à 4 1/2 - 5 Proc. ausgeliehen werden. Näheres bei Bieweger & Co. Dainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gute Wechsel werden billig discountirt. Adr. N. 101. franco postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, 1. Etage, früher Nordstraße 16.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf., Zinsen billig Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibbänder, Möbel, Cigarren, Coupons u. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände billigst Petersstr. 3 (Durchgang) Thomaskirchehof 12.

Geld auf alle Werthgegenstände, Gold u. Silber, Sternwartenstraße 18a.

Ein gebildeter, thätiger Geschäftsmann, Wittwer in 30er Jahren, evangelisch, Besitzer eines Agentur-, Commissions- und Discount-Geschäfts, wünscht sich mit einer Dame, Jungfrau oder Wittwe, zu verheirathen. Sinn für Pünktlichkeit, heiterer Charakter, sowie einige Tausend Thaler Vermögen, welches zur Vergrößerung des Geschäfts sicher und vortheilhaft angelegt werden soll, ist erwünscht. Geehrte Damen von gutem Rufe, welche diesem realen Geschäft Glauben schenken, werden ersucht Adressen unter O. P. 8. in der Expedition d. Bl. einzusenden. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Vertrags-Gesuch. Ein Mann, 34 Jahre alt, 1000 M Vermögen, wünscht sich zu etabliren und sucht dazu eine pass. Lebensgefährtin mit gutem Charakter und angemessenem Vermögen. - Werthe Adr. wolle man vertrauensvoll unter K. L. 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein kleines Kind in die Pflanzschule nach Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 5, 3 Tr.

Anst. Leute in Thüringen wünschen ein Ziehkind, strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Damen werden gebeten, ihre Adr. unter M. G. Pflanzstraße 14, Hinterb. part. rechts niederzulegen.

Einige junge Herren u. Damen, welche sich an einer anst. Gesellschaft zu betheiligen wünschen, werden gebeten ihre werthen Adressen unter S. B. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Offene Stellen.

Für ein größeres Leinwandfabrikgeschäft wird ein Vertreter für Sachsen, Hannover, Braunschweig, Thüringen und die angrenzenden Provinzen gesucht. Bewerber, welche mit der Branche vertraut, werden bevorzugt. - Adressen unter Chiffre T. Z. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftsführer mit gutem Salair, welcher eine Einlage von 900 M einlegen kann wird gesucht. Adr. werden erbeten unter W. K. 190 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Personal

Jeder Branche erhält sofort Stellung durch G. C. Krennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

In einem Teppich- und Möbelstoff-Geschäft wird ein mit der Branche vertrauter Verkäufer und Reisender gesucht. Näheres auf Offerten sub M. B. H. 4154 durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Leipzig, Neumarkt 39.

Ein Commis,

zuverlässiger Rechner, wird baldigst zur Anstellung auf einige Wochen gesucht. Offerten erbitet man sich unter Chiffre R. V. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Wir suchen zum 15. Juni oder 1. Juli einen tüchtigen Reisenden, welcher mit der Kundschaft in Hessen und Thüringen genau vertraut ist.

Blumenthal & Meyer, Manufacturwaaren en gros, Hannover.

Reisender, militärfrei, mit der Kurzwaaren- u. Makwaarenbranche vertraut, für ein Export-Haus im nördlichen Böhmen gesucht. Derselbe soll im Reisefach bereits geübt, vorzüglich die persönl. Kenntniss der italienischen Sprache besitzen u. sowohl diese als jene des Französl. u. Engl. nachweisen können. Den Offerten sind Andeutungen über Alter u. Vorleben, sowie Copien vorhand. Älteste beizufügen. Anträge sub K. 8724 befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Wien.

Einem Reisenden für äth. Oele, Essenzen und Couleuren sucht sofort oder per 1. Mai F. C. Nonnowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Ein hiesiges Leinen- und Baumwollen-Waaren-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen, gewandten Reisenden, vorzugsweise für Sachsen, Thüringen, Hannover etc., und würde solchen, die bereits in der genannten Branche gearbeitet haben, den Vorzug geben. Gefällige Adressen mit Beifügung von Zeugnissen bittet man unter G. S. No. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr leistungsfähiges Fabrik- und Commissionshaus der Züll- und Spinnen-Branche sucht sofort unter günst. Bedingungen einen tüchtigen gewandten Reisenden. Off. mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises unter J. Z. 10. d. Filiale d. Bl., Dainstraße 21, mögl. u. Photogr.

Lohnende Nebenbeschäftigung angenehmer Art bietet sich Renten jeden Standes und jeden Alters. Discretion zugesichert. Adressen wolle man in der Exped. dieses Blattes unter R. K. 025 niederlegen.

Ein kleiner Verdienst kann billig nachgewiesen werden Albertstraße Nr. 22, 3. Etage.

Expedient.

Wir suchen einen gewandten und zuverlässigen Expedienten, der auch mit Ausfertigung von Wechselprotokollen vertraut sein muß, gegen guten Gehalt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen unter Beifügung derselben ihre Adr. unter W. K. 900 bis Dienstag Abend in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Buch-Expedienten finden einträgliche Stellung Kerkirchhof 13, L., Tr. A.

Ein Abschreiber für eine wissenschaftliche Arbeit wird gesucht. Adressen sub B. Z. 106 niederzul. bei D. Klemm.

Ein älterer Mann, der mit der Buchführung Bescheid weiß, wird für einige Stunden des Tages verlangt. Gest. Adr. erbitet unter Chiffre G. 32 in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Für mein neu ausgebautes Restaurationslocal suche ich pr. sofort eine tüchtige Sängergesellschaft zu engagiren. Reflectirende belieben ihre Adressen an Haase's Concert-Halle, Breitgasse Nr. 42, Danzig, zu richten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Postmeister wird gesucht. Adr. unter D. F. M. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Schriftsetzer wird gesucht. H. Haack, Baderische Straße 6f.

Ein jüngerer Kreidelitograph, der jedoch in Gravirmanier nicht ganz unerfahren ist, wird baldigst zu engagiren gesucht.

D. v. Bomsdorf, geogr.-lith. Anstalt, Kreuzstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Stereotypist wird verlangt bei Peartree & Co., Berlin, Köpnicke Straße 75.

3 bis 4 Buchbindergehülfen, im Brochiren und Cartoniren geübt, finden dauernde und angenehme Stellung bei Max Reinmann in Weimar.

Gesuch.

2 militärfreie Barbiergehülfen, 1 als Geschäftsführer, 1 als Rundschreiber, werden für ein seines Barbiergehäft in 14 Tagen zu Antritt gesucht. Nur solche welche die besten Zeugnisse haben, wollen ihre Adresse unter „Barbiergehäft“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Tischler Zoffstab-Fabrik Promenadenstraße Nr. 3.

2 Tischler gesucht Sidonienstraße Nr. 29, E. Becker.

Zwei Tischlergesellen, gute Möbelarbeiter gesucht Weststraße Nr. 80.

Ein accurater Buntsticker gesucht Wiesenstraße 10/11 im Gäßchen, Deyer.

Zimmergesellen

finden dauernde Arbeit, Südstraße, vorletzter Bauplatz links. Zu melden beim Polier Braunschweig.

Zimmergesellen sucht Carl Perlit jun. Maurermeister, Zeiger Straße Nr. 24, L.

Ein tüchtiger Eisendreher wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Richard Klinkhardt, Burgen.

Gesucht wird ein Gürtlergeselle bei C. G. Berthold, Alexanderstr. 35.

Tüchtige Maschinenschlosser sucht die Maschinenfabrik in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Schlosser oder Mechanikus (accurater Arbeiter) auf Pianoforte-Bestandtheile bei C. Zeise, Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein tüchtiger Schlosser oder Mechanikus, der sich auf Schmitze machen u. versteht, ein guter Lackirer und mehrere Drucker werden per sofort für eine auswärtige Pumpenfabrik gesucht. Adressen unter A. No. 1. sind poste rest. Grais zu richten.

Sofort gesucht!

Für Gusseisenschlag werden nach Einfiel 2 tüchtige Schmiede bei dauernd hohem Lohne gesucht. Off. werden sub H. 5577 b. an Haasenstein & Vogler, Dainstr. 3, abgeben. (H. 5577 b)

Zwei Gehülfen

für Gas- und Wasseranlagen (Klempner) werden sofort gesucht. Zwickau. August Böttner, Wilhelmstraße 327.

Tüchtige Klempner werden gesucht Reudnitz, Ruchengartenstraße 4.

Aufforderung.

Zwei tüchtige Klempnergehülfen, sowohl für Bau, wie auch Ladenarbeit, werden für Niga gesucht, wovon einem, wenn er sich dazu qualifizirt, die Stelle als Werkführer übertragen werden soll. Hoher Lohn, Reisegeld wird vergütet. Näheres Eiferstraße Nr. 29, parterre rechts.

Einem Malergehülfen

sucht Heinrich Hebat in Eilenburg. Ein Lackirergehülfe wird sofort gesucht. C. Kühn, Schrötergäßchen Nr. 6.

Einem tüchtigen Tapezierergehülfen sucht Carl Zimmermann, Bühl Nr. 69.

Einem Tapezierergehülfen,

guten Volkreter, sucht sofort Fr. Meyer, Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein tüchtiger Maurerpolir

findet sofort Beschäftigung beim Maurermeister Fr. Riedel, Leipziger Straße 22 in Reudnitz.

Gesucht wird ein guter Stubenarbeiter Johannsstraße Nr. 14, 1. Treppe.

2 tüchtige Ofenheizer und ein Arbeiter werden sofort gesucht Reudnitzer Straße Nr. 11 im Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger Schieferdecker-Gehülfe Sidonienstraße Nr. 8, II.

Ein zuverlässiger Krempelmeister

wird für eine schiffische Kammgarn-Spinnerei zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter H. 31560 b bei Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

In der Voigtländischen Kammgarn-Spinnerei zu Weischütz im Voigtland finden 5 bis 6 gute Handspinner, die erfahren und fleißig sind, 10 bis 12 große gewandte Andreher im Alter von 15 bis 18 Jahren sof. dauernde Arbeit bei guten Löhnen. Anmeldungen haben auf dem Contor stattzufinden und werden ebent. Reisepfehen zurückerstattet. (H. 32342.)

Gute Rod-, Sofen- u. Westenschneider in und außerm Hause finden lohnende Beschäftigung, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21.

Gesucht werden Schneidergehülfen in u. außer dem Hause bei J. G. Kauff, Erdmannstr. 3.

Gute Schneidergehülfen werden gesucht bei Dr. Peidold, Friedrichstraße Nr. 40, 1. Etage.

Einem guten Rodschneider außer dem Hause sucht Julius Voigt, Neumarkt Nr. 11, III.

Einem Schneidergehülfen auf Woche sucht Heinrich Sellinger, Reudnitz, Heimrichstr. 35.

Schneidergehülfen, gute Arbeiter, sucht J. D. Hylsen, Reudnitzhof 14, 3 Treppen.

Einem Schneidergehülfen sucht Hanschild Vorjuchgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gute Rodschneider sucht in und außerm Hause C. Brackmann, Dainstr. 7, Stern. Einem guten Rodarbeiter sucht G. Kassel, Katharinenstr. Nr. 20.

Schneidergehülfen auf Rbde sucht J. E. Gorgass, Gewandgäßchen, 2, 2. Et. Schneidergeh. auf gr. u. II. Arb. f. J. Koch, Reichstr. 18.

Lehrlings-Gesuch.

Mit guten Schulkenntnissen kann sofort oder per 1. Juni ein Lehrling in unser englisches Manufactur-Engros-Geschäft eintreten.

Alexander & Cohn. mit guter Handschrift findet in einem hies. Landesproducten-Geschäft ein gros untergünst. Boding. Stell. Off. J. 1940. an

Lehrling

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. Für ein hiesiges Contor wird ein Lehrling gesucht. Näheres zwischen 12-2 Uhr Berlinerstr. Nr. 98, 3. Etage links.

Einem Lehrling

suche für meine Kupferdruckerei unter günstigen Bedingungen Kunstanstalt von Julius Wolf, Magazingasse Nr. 3.

Barsohe Kollner

zu werden, wird sofort gesucht bei Julius Windisch, Grimm. Straße 5. Einem Lehrling sucht Anton Gerlich, Tapezierer, Burgstraße 2, 2 Tr.

Kollner u. Kellner, sucht Wagner, Petersstr. 18, p. I Oberkellner für Bade-Hotel, Antritt pr. 15. Mai, sucht F. C. Krennewitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gewölbe.

Gesucht 2 Oberkellner für Hotel und Bahnhof, 2 Kellner auf Rechnung (Caution), 4 Restaurations-Kellner, 2 Hausknechte, 1 Wirthshelfer, 2 Hausburshen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht pr. 1. anst. Oberkellner, 22-25 J., in hiesiges Restaurant, sowie einige junge Servirer und 1 Diskantkellner Dainstr. Nr. 5, 2 1/2 Tr.

Gesucht 2 Ober-, 8 Rest.-Kell., 5 Kellner, 4 Servirer, 2 Contorboden, 3 Gärtner, 3 Diener, 3 Wirthh., 2 Kutscher, 5 Burshen, 9 Knechte L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 jüngere Kellner, 1 Hausknecht ins Bad Nicolaisstraße, im goldenen Ring.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein etwas älterer Kellner mit guten Zeugnissen versehen Restaurant Koniger, Bachstraße 1 u. 2.

Hausknecht für Hotel, Gasthaus und Restauration sucht Steinecke, Markt Nr. 9.

1 tücht. Hausknecht noch ausw. sofort gesucht A. Wagner, Petersstrasse 18 part.

1 herrschaftlicher Diener nach ausw., hochadellige Familie per 15. Mai gesucht durch C. Weber, Petersstrasse No. 40.

Gesucht wird ein Diener, welcher nur in herrschaftlichen Häusern war, zum 1. Juni. Frau Notermann, Poststraße 15, IV.

Ein Barandienner mit 50 M Caution gesucht. Adr. O. D. 4. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Wirthshelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht von Graul & Pöhl, Nicolaisstraße 42.

Ein junger Wirthshelfer, im Desillations- und Weincaße sowie im Paden erfahren, wird per 1. Mai gesucht. Adressen unter B. F. niederzulegen im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Für unser Kohlengeschäft suchen wir tüchtige Kutscher. Zu melden auf unserer Niederlage auf dem Leipziger Dresdner Bahnhof. J. Scheider & Co.

Ein Arbeiter zum Kohlenfahren wird gesucht Hohe Straße Nr. 34.

Ein Burshen wird als Wirthshelfer z. 15. Mai ins Jahrlohn gesucht Ransdörfer Steinweg Nr. 1.

Ein Hausburshen wird bis 1. Mai gesucht Theaterrestauration, 2. Etage.

Ein kräftiger Arbeitsburshen wird gesucht bei F. W. Garbrecht, Inselstr. 2.

Ein Kellnerburshen wird zum 1. Mai gesucht in der Kleinen Funtenburg.

Ein Laufburshen von 14-16 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht von Salzgäßchen 4. Friedrich Bebold.

Einem Laufburshen sucht sofort F. Pennick, Reichstraße 38, 1. Etage.

Einem Laufburshen sucht Friedr. Gröber, Nord- u. Reilstrassen-Eck. Zu melden 8-9 Uhr früh.

Gesucht ein junger Mensch als Laufburshen von H. W. Scheithauer, Berberstr. Nr. 64.

Einem Laufburshen suchen Gebr. Lippmann, Katharinenstraße 11.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 Laufburshen von 14 Jahren Schützenstraße 5.

Ein kräftiger junger Mann wird sofort als Laufburshen gesucht Nicolaisstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Einem Laufburshen sucht die Buchhandlung Universitätsstraße 15 parterre.

Gesucht wird ein ehrlicher u. thätiger Laufburshen, der das Reitmachen versteht, von Fr. Voigtländer, Markt 16.

Gesucht wird sofort ein Laufburshen Dainstr. 98, II.

wachseilig ergänzt. Der Vorstand des Vereins deutscher Buchhändler habe diese Solidarität erkannt und die Universität zur Feier eingeladen...

Es erschienen nunmehr die bereits gestern genannte glückwünschende Deputation des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, des Buchhändler-Vereins der Niederlande und des deutschen Buchdrucker-Vereins...

Am 15. November 1874 verstarb nach längerem Leiden im 71. Lebensjahre Dr. Heinrich Brockhaus in Leipzig, von 1823—1849 in Gemeinschaft mit seinem älteren Bruder Friedrich...

Meine Absicht bei diesem Vermächtniß ist gewesen, dem deutschen Buchhandel, dem mein Vater, dem ich, dem die Meinen ihre Stellung im Leben und ihr Vermögen verdanken, meine Dankbarkeit zu beweisen...

Weiter enthält der Bericht eine Stelle, in welcher es heißt:

Wir gedanken an dieser Stelle auch eines hochfesteigen Ereignisses. Am 8. April d. J. hat Herr Dr. Friedrich Johannes Frommann in Jena die Wiederkehr des Tages gefeiert, an welchem er vor 50 Jahren als selbstständiges Mitglied in die Genossenschaft der deutschen Buchhändler eintrat...

Ueber den Abschluß von Literarconventionen des Deutschen Reiches mit ausländischen Staaten ist leider auch in diesem Jahre nichts zu berichten; in Aussicht genommen ist zunächst ein Vertrag mit dem Königreich der Niederlande...

Lausburschen-Gesuch. Wir suchen einen ordentlichen ehrlichen Lausburschen zum baldigen Antritt. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden bei Ernst Leiberich Nachf., Grimma'sche Straße 15.

Wir dürfen uns wohl der Hoffnung hingeben, daß die preussische Landesregierung dieser Forderung ihre volle Unterstützung zusenden und den Besuchenden eine geeignete Beurlaubung zuwenden wird...

Der am 1. Juli d. J. in Kraft tretende internationale Postvertrag, das Resultat des von dem Generalpostdirector des Deutschen Reiches Herrn Dr. Stephan angeregten und im September v. J. in Bonn abgehaltenen Weltpostcongresses...

Hierauf und da zu dem Geschäftsbericht Niemand das Wort verlangte, wurde der Redenschäftsbericht pro 1874/75 vorgetragen. Die Einnahmen beliefen sich nach demselben auf 21,642 Thlr., die Ausgaben auf 14,050 Thlr., so daß ein Ueberschuß von 7592 Thlr. verblieb...

Festmahl zur Feier des Jubiläums des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Der große Saal des Schützenhauses war am Sonntag Cantate ganz unter römisches Recht gestellt, insofern nämlich, als er in zwölf Tafeln getheilt war, an welchen sich eine festliche Menge, welche wohl vierhundert Köpfe zählte, sammelte...

Die Wappen hervorragender deutscher Städte als Verlage- und Abgaborte des Buchhandels bildeten eine Pilasterdecoration sinniger nationaler Art.

Den historischen Hintergrund des Festes führten die Tafeln mit den Jahreszahlen des Geburts- und des Jubeljahres — 1825—1875 — vor. Die buchhändlerische Fahne entfaltete ihr Vichtblau hoch über den Hauptern der Anwesenden...

Was die Ausstattung der Tafel selbst anlangt, so war sie eine überaus reiche und gebiegene, die Leistungen von Küche und Keller im besten Lichte zeigende. Nicht unermüdet hat zu bleiben, daß dabei eine Reihe älterer Jahrgänge trefflichen Nebenblutes zum Vorschein kam...

Die geistige Zuloft des Wabes war eine besonders substantielle. Sie bestand in einer Reihe von zwölf sehr glücklichen Trinksprüchen ernsten und heitern Charakters.

Eröffnet wurde dieser alkohamatische Theil des Festes durch den Doppeltoast des Vorsitzenden des Börsenvereins-Vorstandes, Buchhändler Eschlin aus Berlin, auf Se. Majestät den deutschen Kaiser Wilhelm und dann auf den Landesherren König Albert von Sachsen...

Ein anderes Mitglied des Vorstandes, Herr Hermann Böhlau aus Weimar folgte mit einem durchdachten sinnigen, gemüthvollen längeren Dankes-Loast auf des Buchhandels Förderer und Pfleger, repräsentirt in der Festversammlung, wie sie waren, durch die Ehrengäste und Gäste...

Dr. v. Berber, I. sächsischer Cultus- und Unterrichtsminister, erhob sich darauf von der Rechten des Vorsitzenden, um dem Jubilar, dem Börsenvereine der Deutschen Buchhändler, Namens der Ehrengäste, ja Namens des ganzen deutschen Publicums...

Kay und Härtel, Stadtkämmerer, Vorsitzender der Buchhandels-Deputation Leipzigs, war der nächste Tafelredner. Sein Spruch galt dem deutschen Buchhandel als einem schön ausgewachsenen, herrlich erblühten, schöne Früchte und süßen Schatten spendenden Baume...

Der fünfte Redner war der kaiserlich deutsche Geheimrath Dr. Pape, Excellenz, Präsident des Reichsoberhandelsgerichts zu Leipzig. Mit einer sonoren, durch den weiten Saal vernehmbarer Stimme brachte er dem Blüten und Gedeihen des Deutschen Reiches ein Glas aus...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Generalpostdirector Dr. Stephan aus Berlin lebte mit Bescheidenheit das Maß des Lobes ab, das einer der Redner, Herr Böhlau, der Reichspostleitung spendete, nahm nur den 53,000 Theil davon für sich in Anspruch...

Verkäuferin-Gesuch. In einem hiesigen Geschäfte der Manufactur-Branche, findet ein streng solid. junges Mädchen Stellung...

Eine Verkäuferin für Hofconditorei per 1. Mai gesucht d. A. Hoff, Poststr. 16, I.

Gesucht als Verkäuferin ein gewandtes Mädchen in gleichen Jahren bis zum 15. Mai bei W. Müller, Poststraße Nr. 2.

Gesucht werden einige perfecte Schneiderinnen u. eine Maschinennäherin Grimm, Str. 26, IV, 1.

Gesucht eine geübte Schneiderin und eine Lernende wird angenommen Grimma'sche Straße 4, 1. Etage.

Geübte Stepperinnen wie Zaubererinnen auf Damen-Beug wie Leder-Schäfte suchen bei dauernder Arbeit gegen hohen Lohn W. Braunsdorf & Co.

Gesucht geübte Weibnäherin, tüchtig im Knopfmachen, Nürnbergstraße 42, Hinterh., 4 Tr.

Gesucht werden geübte Näherinnen Fleischerplatz Nr. 7 parterre.

Köchin-Gesuch Eine perfecte Restaurations-Köchin findet bei hohem Gehalt zum 1. Mai Stellung Mariengarten, Marktstr. 7.

vermieten... 2 Treppen... 4 Zimmer... 1000...

Ein Logis, 3. Etage, von 2 Stuben... 130, nahe am Hauptplatz...

Emilienstraße steht eine halbe 3. Etg... 150 zu Johannis zu vermieten...

Eine schöne 3. Etage von 4 Stuben... 250 in der Krönungsstraße...

Eine 3. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör... 150 in der Kienstraße...

Zu vermieten per Johannis am Bayer. Wdh... 4. Et. 110 d. A. Loff, Poststraße 16, I.

Zu vermieten zu Johannis eine 4. Etage... 2 Zimmer u. Zubeh.; bezgl. zum 1. October...

Zu vermieten sind 2 Logis Preis 120 u... 40, ein Arbeitsaal groß u. hell u. eine...

Zu vermieten zum 1. Juli ein Logis, 2... Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden...

Zu vermieten ist ein Logis sofort od. später... Preis 120, Reudnitz Nr. 1b, 1 Treppe links.

Zu vermieten mehrere freundl. Logis billig... an anständ. Leute zum 1. Juli, sowie 1. et...

Zu vermieten sind per 1. Juli große und... kleine Wohnungen Schönefelder Anbau, Markt...

Zu vermieten und sofort oder später zu... vermieten ein Logis mit 4 Stuben u. Auskunst...

Zu vermieten Logis sofort von 160-200... Johanns und Michaelis Logis in allen Stadtth...

Zu vermieten ein Logis mit Werkstätte... für ruhige Gewerbetreibende Kohlenstraße 9d.

Zu vermieten per 1. Juli ein Logis für... 80, Reudnitz, Kuchengartenstraße 12 part. r.

Zu vermieten Kaufhäuser Steinweg Nr. 20... 1. Etage, 2 unmeubl. Zimmer, frisch tapeziert...

Zu vermieten ist ein leeres Stübchen an... eine einzelne Person, Wiesenstraße 7, im Neubau parterre.

Sommerlogis, billig. Mehrere Sommerlogis sind zu vermieten in... Plagwitz, Korbstraße Nr. 4.

Garçon-Logis. Wohn- u. Schlaf... zimmer für 2 Kaufleute mit oder ohne... Instrument ist zu vermieten...

An der Promenade 1. Etage... feines Garçonlogis, sep. Hschl., 8 pr. Mon. Wasserlauff Nr. 11.

Sehr billig zu vermieten sind einige freundliche meublirte... Garçonlogis Modenstraße 8, 3. Et. links.

Sohlis, Lindenstraße Nr. 2, II. sind zwei... meublirte Garçonlogis, das eine mit Schlafkammer...

Nürnbergstr. Nr. 51, III, Garçon... Logis sind 2 freundl. elegant. möbl. Zimmer...

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafz., gut möbl.,... zu vermieten Turnerstr. Nr. 6, 2 Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein möbl. Zimmer ist zu... vermieten Königstraße 25, 2 Tr. Hintergebäude.

Schönes Garçon-Logis, sep. Hschl., 8 pr. Mon... oder 2 Herren zu verm. Alexanderstraße 3, III.

Garçon-Logis mit Hschl. für ein oder zwei... Herren Nicolaistraße 15, 4. Etage vornheraus.

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit... Cabinet, Hand- und Saalgeschloß, kann sofort bezogen werden...

Garçon-Logis. Eine sehr freundl. gut meubl. Etage... ist noch pr. 1. Mai billig zu vermieten...

Auerbachs Hof, Treppe F, 1. Et. ist ein... feines meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis. Sof. od. 1. Mai ist eine... große feine möbl. Etage mit Schlafkammer, S. und...

Schönes Garçonlogis sof. oder 1. Mai... an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten...

Garçon-Logis, fein meubl., an 1 oder 2 Herren... sofort zu verm. Gr. Windmühlstr. 35, D. II. I.

Garçon-Logis. Ein sehr elegantes Wohn... nebst hellem Schlafzimmer ist sofort zu vermieten...

Garçon-Logis, Saal- u. Hschl. ist an Herrn... Studierende billig zu verm. Korbstraße Nr. 8, IV.

Elegantes Garçonlogis f. 1-2 Herren Sternwarten... straße Nr. 18 c, 2. Etage links.

Garçonlogis für 1-2 Herren Sternwarten... straße Nr. 18 c, 2. Etage links.

Garçonlogis, geräumig u. hell, schön meubl.,... sof. zu verm. Lange Str. 44, III I, schrägüber Dianab.

Garçonlogis, 2 frdl. meubl. Stuben sind... sofort zu beziehen Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Garçonwohnung zu vermieten für jetzt... Reichstraße Nr. 55, 3. Etage links vornheraus.

Ein elegantes Garçon-Logis, Aus... sicht nach der Promenade, mit Saal- und...

An der Promenade in Placo de repos, rechts Treppe C 2 Etage... ist ein 4fensteriges Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II... Garçonlogis zu verm. N. Fleischergasse 3, I.

Garçonlogis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II... Garçonlogis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II.

Garçonlogis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II... Garçonlogis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II.

Garçon-Logis billig Brühl 3/4, Tr. B, IV... Garçonwohnung Humboldtstr. 6, 2 Tr. r.

Garçonlogis gut möbl. 1 od. 2 H. Gr. Fleischerg. 2, II... Zu vermieten sof. oder 1. Mai Etage u. Kammer...

Vassend für 1 oder 2 Herren. Ein gut... und freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer...

Eine Etage mit Schlafkammer ist zu vermieten... Schönefeld, neuer Anbau, Ecke der Marktstraße...

Ein gr. fr. Zimmer mit Kloben ist sofort an... 1 oder 2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 55, Tr. A links.

Zu verm. ist in der 1. Et. ein feines Zimmer... Zu erst. Promenadenstr. 13 part. b. Hausmann.

Zu vermieten eine recht freundl. meubl. Etage... Carolinenstraße 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine hübsche... Etage Erdmannstraße Nr. 2, I. rechts.

Zu vermieten freundl. Zimmer an Herren... u. Damen Lurgenssteins Garten 5 E part. rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit S... u. Hausschlüssel Gr. Fleischergasse 6, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Etage... Canalstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Zimmer... Turnerstraße Nr. 8, 4 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 meubl. Stuben. Zu... erfragen Katharinenstr. 24 im Gew. bei M. Gutsch.

Zu vermieten ist 1 freundl. möbl. nach vorn... gel Zimmer Sternwartenstr. 31, 3. Et. r. 2. Tr.

Zu vermieten ein sep. meubl. heizb. Stüb... chen an 1 Herrn Neumarkt Nr. 15, 1 Tr.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen eine... möbl. Etage, schöne freie Aussicht, an 1 Herrn...

Zu vermieten sofort oder 1. Mai eine meubl. Etage... mit S. u. Hausschl. Weststr. 73, 1 Tr. I.

Zu verm. eine hübsch meubl. Etage mit Wa... rter, monatlich 4, Waldstraße Nr. 44 b, II.

Zu verm. eine frdl. Etage an 1 Herrn sofort... oder später Hospitalstr. 14, III. vornh. bei Woost.

Zwei Zimmer mit oder ohne Meubel sind zu vermieten Berliner Straße Nr. 118, 1 Etage.

Zwei gut meublierte Zimmer zu vermieten Katharinenstraße Nr. 25.

Eine einfach möblierte Stube mit 2 Betten ist sofort an 2 solide Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 32, 1. Et. r.

In einem feinen Hause ist eine schöne geräumige meubl. Stube billig zu verm. Wendelsöhnstr. 3, IV. r.

Ein fein meubl. Zimmer ist vom 1. Mai ab an 1-2 Herren zu verm. Burgstraße 7, 1 Tr.

Entz. Zum 1. Mai wird ein Stübchen mit zwei guten Betten an 1 oder 2 anständige Herren vermietet. - Zu erfragen Hauptstraße Nr. 64, 1. Etage. (H. 32158.)

Ein fein meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Zum 1. od. 15. Mai ist ein meubl. Zimmer in der Nähe des Rosenthal zu vermieten Berliner Straße 118, III. r. nahe der Gerberstraße.

Eine kleine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Tr. links.

Eine febl. meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten, sehr schöne Aussicht, begl. eine unmeublierte ist vom 1. Mai an zu verm. Weststraße 36, IV. l.

Fein meubl. Zimmer mit Matratzenbetten, S. u. Dsch. sind sof. an Hr. zu verm. Sophienstr. 35b, II.

Promenade Centralhalle 2. Etage links ein elegantes Zimmer zu vergeben.

Sofort oder 1. Mai ein meubl. Zimmer an 1-2 anständige Herren oder Damen zu vermieten, Saal- und Hauschl. Hauptmannstraße 73, parterre links.

Sofort zu beziehen eine meubl. sep. Stube mit Hausschlüssel Bismarckgasse 1a, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube Hainstraße vornheraus ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erf. Hainstr. 20, Garderobegeschäft.

Eine gut meubl. Stube ist zu vermieten an einen anständ. Herrn Weststr. 17a part. rechts.

Waldstraße Nr. 47, 3. Etage rechts mehrere Zimmer mit oder ohne Benzin zu vermieten.

Ein schönes Zimmer ist zu vermieten Fürberstraße Nr. 7 part. links.

Quumboldtstraße 12, Gartengeb. 2. Etage, sind 1-2 schöne, freundlich meubl. Zimmer an Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Benzin.

2 schöne Zimmer in ruhiger anst. Familie, gesunde Lage, Nähe des Rosenthal, sofort zu vermieten. Näheres ertheilt Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren mit Kost, mehfrei, zu vermieten Dr. Fleischberg, 2, 4 Tr.

Eine fein meublierte Stube ist zugleich zu vermieten Klinggasse Nr. 22, 1. Etage rechts.

An 1 Herrn ist ein einfach meubl. Stübchen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, IV.

Elegant meublierte Zimmer sind zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2. Et.

Ein Zimmer, gut meubl. sof. od. 1. Mai (und Piano), ist für 1 soliden und gebildeten Herrn bezuehrbar Waisenhausstraße 5, 1. Treppe rechts.

Zu verm. 1 Stübchen an 1 Herrn Nordstr. 3, IV. Zu verm. 1 f. mbl. Stube Sternstr. 11, III. r. Stube zu vermieten Grimma'sche Str. 24, III.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen: f. Herren Al. Fleischergasse Nr. 4, 4. Et. vornh.

Zu verm. ist eine freundl. separ. Stube als Schlafstelle für Herren Peterstraße 2, IV. r.

Zu verm. ist sofort eine freundliche Schlafstelle Bismarckstr., Bogislavstraße 61, 3 Treppen.

Ein febl. meubl. Stübchen ist sof. an Herren als Schlafstelle zu verm. Eisenstraße 23c, 4. Et. links.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Geberstraße Nr. 25 bei Kohr, 2 Treppen.

2 Schlafst. sind offen in mbl. Stube mit Dsch. und 1 leere Stube Petersteinweg 51, Tr. I. 4. Et.

2 Stübchen an Schlafburschen zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zwei Mädchen finden Schlafstelle Pühomstraße Nr. 2b, 3 Treppen.

2 Stuben sind als Schlafstellen zu vermieten Mittelstraße Nr. 11, 1. Et. Hinterhaus I.

Ein freundl. Zimmer ist zu vermieten als Schlafstelle Thalstraße Nr. 1, 4. Etage links.

1 anst. Schlafst. sof. Thomaskirch. 3. Finger. Ebenfalls 1 ant. Commode, 1 alt. Vult zu verkaufen.

Eine gute heizbare Schlafstelle ist an Herren zu vermieten Pönniger Straße Nr. 3 parterre.

Zwei freundl. Schlafstellen sind in einer fein meubl. Stube sofort zu verm. Sidonienstr. 8, IV. l.

Eine fein meubl. Stube ist als Schlafstelle an anständ. Herren zu verm. Nürnberg. Str. 41, P. p.

Zu verm. 1 Schlafst. f. Mädchen Eisenstr. 33, III. r. 1 Schlafstelle f. Herren Eiferstraße 23 im H. r. Ein Schlafst. Neudnig Rudengartenstr. 12, part. r. Schlafstelle offen Gerberstraße 7, bei Ludwig. Keine Schlafstell. m. Kaffee wahl. 1 u. 2 Hüttchen, 3 II. Schlafstelle für solides Mädchen Hainstr. 23, IV. 2 Schlafstellen Neudnig, Rathhausstraße 2, I.

2 Schlafst. f. Hr. od. Dam Dschl. Adenerstr. 15, III. v. h.

Schlafst. f. anständ. Herren Nürnberg. Str. 9 Hof II. 2 Schlafstellen für Herren Königstraße 1, IV. 1

Offen eine f. Schlafstelle für Herren Rathhausstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 46, Hof, rechts parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn oder sol. Mädchen Sidonienstr. 13, Seitengeb. r. 2 Thür, 2 Tr.

Offen 1 febl. Stube als Schlafstelle. Peterstraße 4, Tr. C, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Gohlis, Hauptstraße 17, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren Sternwartenstraße Nr. 30, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Näheres Ransbüttel Steinweg Nr. 69 parterre.

Offen 1 fr. Schlafst. an solide Herren in sep. Stube Neudnig, Rathhausstraße 9, 3 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle für ein anst. Mädchen, welches ihr Bett hat, Al. Fleischberg 6, P. I. III.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Dörrienstraße Nr. 13, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn. Zu erfragen Webergasse 7, 2. Et. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brandweg Rosenthal, Hintergebäude 2 Tr. Brodmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren Eisenstraße Nr. 8, parterre links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Dobe Straße 2, Hof part. beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle Eisenstraße Nr. 24, Hof 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Neudnig, Auguststr. a. Tauschenweg, 2. Haus IV. r.

Offen sind Schlafstellen Schönefeld, Neubau, Lutwigstraße Nr. 31b, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Webergasse Nr. 6, vornheraus 1 Treppe.

Offen 2 Schlafst. mit Hausschl. Blücherstr. 13, II.

Offen 1 Schlafst. Al. Fleischergasse 28, 4. Et.

Offen 1 febl. Schlafstelle Gladenstr. 4, III. rechts.

Offen 1 Schlafstelle Sternwartenstr. 26, P. I. p.

Offen 1 fr. Schlafst. Rant. Steinw. 7, P. III. l.

Offen ist eine Schlafstelle für D. Weststr. 42, IV.

Offen 2 Schlafstellen Brandweg 5, 4 Tr. links.

Offen Schlafstellen Mittelstraße Nr. 9, II.

Offen fr. Schlafst. f. D. Ritterstr. 34, Kretschmar.

Offen 1 Schlafstelle Sophienstr. 19b, P. I. l.

Offen Schlafstelle Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe

Offen eine febl. Schlafstelle Peterstr. 4, Tr. B, III.

Offen 1 fr. Schlafst. f. Hr. Thomaskirch. 11, IV.

Offen ist 1 Schlafstelle Bayer. Str. 8b, 4. Et.

Offen Schlafst. f. D. Passend. Str. 4, P. III. l.

Offen 1 Schlafst. f. D. Neutrichhof 33, 4 Tr.

Offen febl. Schlafst. Moritzstr. 15, Souterrain.

Offen Schlafstellen Alexanderstr. 15, P.-D. p. l.

Offen 2 Schlafstellen Rant. Steinweg 72, I. r.

Offen 2 fr. Schlafst. f. D. Gerberstr. 28, Rohr.

Offen sind Schlafstellen Peterstraße 7, 4. Et.

Offen 2 febl. Schlafst. f. D. Körnerstraße 8, II.

Schützenhaus.

Tägliche Abend-Concerte mit equilibristischen Productionen, Gesangs-Verträgen, komischen Aufführungen, Ballet und Seiltänzen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit den beliebtesten Leipziger Coupletsängern.

1/10 Uhr Alexandrin, 1/11 Uhr Blondin und Blanche, 10 Uhr: Das Fest der Harlequine.

In den Gärten: Illumination von 1/10 bis 1/11 Uhr (bei günstiger Witterung). Kaleidoscop-Kandelaber (neu).

Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis à Person 75 Pfg. Mit Ausnahme der gedockten Tische wird auch im gro-ßen Saale Bier verabreicht. Näheres die Programme.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Nur noch vier Vorstellungen.

Heute Dienstag den 27. April Außergewöhnliche brillante Vorstellung zum Benefiz

des Herrn Dehl, Director der Japanesen Gesellschaft. Zum ersten Male:

Die zerbrochene Teufels-Leiter,

ausgeführt durch Herrn Dehl und dem kleinen Joso. Diese Nummer ist eine der schönsten und schwierigsten Productionen, die je durch Japanesen ausgeführt wurde.

Nach Programm der plastisch lebenden Bilder unter Direction der Madame Nappo. Zur heutigen Vorstellung sind Passe-partout-Billets ungültig.

Einloß 6 Uhr Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Entrée 75 Pfg. M. Bernhardt.

Freitag d. 30. April unabweislich: Abschieds-Vorstellung des engagierten Künstlers Personals.

Grösstes Ulcum der Welt. 18. Königsplatz 18, p. Die zwei russischen Abnormitäten. Bauerngeschwister, Elise, 5 Jahre, Gewicht 264 Pf., Aculina, 2 Jahre, Gewicht 106 Pf. Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entrée 10, 5 und 2 1/2 Pf. Biographien der russischen Wunderkinder sind an der Casse zu haben.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Abend Concert von der beliebtesten Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Mark.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23. Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende: Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Mit brütigem Tage verlasse ich die seit sechs Jahren innegehabte Bayerische Bierstube Noststraße 13. Indem ich für das mir geschehnte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auf mein neues Unternehmen (welches ich seiner Zeit bekannt geben werde) gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll Fr. Mertens.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schalzo.

Keil. Restaurant zur Gartenlaube

empfehl für heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen und Klöße.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

empfehl heute Abend H. Tharandt, Petersstrasse 22.



Culmbacher Actien-Bier

Erstes Culmbacher Actien-Bier von ganz vorzüglicher Qualität, wird von heute an dem geehrten Publicum ganz besonders empfohlen von F. Louis Stephan, Paulstraße, Creditanstalt.

Für Vereine,

sowie gesellschaftliche Vergnügungen halte auf vorherige Bestellung größere und kleinere Locale reservirt. A. Reumeyer, Stadt London.

Dr. A. Bernstein's Anatomisches Museum am Rosplatz, das zweitgrösste der Welt, ist heute von Mittag 2 Uhr bis Abends 6 Uhr ausschließlich und allein für Damen geöffnet.



Leipzig, 26. April. Heute Vormittag hat die feierliche Einweihung des neuen anatomischen Instituts der hiesigen Universität, welches an der Ecke der Waisenhaus- und Nürnberger Straße gelegen ist, stattgefunden.

Die gestrige Nummer des Tageblattes brachte die Mittheilung, daß die hiesige katholische Kirche am Geburtstage Sr. Maj. des Königs Albert nicht besetzt gewesen sei.

Leipzig, 26. April. Seit Eintritt des Sommerfahrplanes erfreut sich die Frequenz der Eisenbahn eines ganz erheblichen Aufschwunges, speciell auf den seitdem eingeführten sogenannten „halben Touren“.

Leipzig, 26. April. Zum gestrigen Montag trafen auf der Dresdener Bahn drei Extrazüge und zwar von Dresden über Riesa, von Riesa via Döbeln und von Wurzen hier ein, von denen ersterer 660 Passagiere, der Meißner Zug 1080 und der Wurzenener Extrazug 700 Personen mitbrachten.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

In beunruhigender Weise mehren sich in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung die Nachrichten über das Auftreten toiler Hunde. Aus Zeitz, Weimar, Altenburg wird darüber berichtet.

Carl-Theater.

A. Leipzig, 24. April. Tannhäuser oder die Keilerei auf der Wartburg, Musik von Carl Binder. — Wir müssen bekennen, daß uns diese Tannhäuserparodie im höchsten Grade amüsiert und in die lustigste Stimmung versetzt hat.

Leipzig, 26. April. Seit Eintritt des Sommerfahrplanes erfreut sich die Frequenz der Eisenbahn eines ganz erheblichen Aufschwunges, speciell auf den seitdem eingeführten sogenannten „halben Touren“.

Leipzig, 26. April. Zum gestrigen Montag trafen auf der Dresdener Bahn drei Extrazüge und zwar von Dresden über Riesa, von Riesa via Döbeln und von Wurzen hier ein, von denen ersterer 660 Passagiere, der Meißner Zug 1080 und der Wurzenener Extrazug 700 Personen mitbrachten.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

Leipzig, 26. April. Das „Hilf Dir selbst“ beginnt sich auch bei uns Bahn zu brechen. Den Anstoß dazu hat die jetzt zur Landplage gewordene Staubcalamität gegeben.

Stammgästen überrascht, in welchem sich die Photographien von 82 Stammgästen befanden. Während des nun folgenden gemeinschaftlichen Frühstücks, bei welchem es an heiterer Laune nicht fehlte, erinnerte Herr Vorbid daran, daß heute auch zugleich der Geburtstag Sr. Majestät unseres Königs sei, ihm, dem Helveten, gelte sein Toast.

„An den Stammtisch der Rühn'schen Restauration in Leipzig, Augustusplatz. Herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche.“

Albert.

Endlich wird von verschiedenen Seiten die Luft- und Wasserfrage in unserer guten Stadt der öffentlichen Besprechung unterzogen — eine Frage, über deren Tragweite in Bezug auf das Wohl der Bevölkerung gewiß unter Denjenigen allseitige Uebereinstimmung herrscht, welchen das allgemeine Beste am Herzen liegt.

Es giebt hier eine große Anzahl Bürger, denen es ihre Mittel nicht gestatten, im Theater zu abonniren oder die sich die Freiheit bewahren wollen, sich die zu sehenden Opern oder Schauspiele nach ihrem Geschmack auszuwählen, und gerade diese sind es, denen am Meisten an endlicher und gründlicher Beseitigung dieser Industrie gelegen ist.

Wenn sich an den Eingängen zum Rosenthal Männer aufstellen wollten, die, ohne Lust zu regelmäßiger Arbeit, aber gestützt auf einen Gewerbeschein, von jedem Spaziergänger eine beliebige Abgabe erheben wollten, so würde sich gewiß ein allgemeiner Schrei der Entrüstung erheben und unsere Behörde jenen Männern sofort das Handwerk legen.

In Berlin läßt das Polizeipräsidium die Straßen und Plätze vor den Theatern von 6—8 Uhr durch Schutze unter Anführung eines Lieutenants abpatrouilliren und hat somit den Biletthändlern das Handwerk gründlich verleitet.

A. Am 23. April 1865 eröffnete Herr J. Gottlob Kühn im Leubnerischen Hause gegenüber dem Postgebäude die nach seinem Namen benannte Restauration. Prompte Bedienung, stets vorzügliches Bier aus der Thiem'schen Brauerei und namentlich eine ganz ausgezeichnete Küche sind anerkannte Eigenschaften dieser Restauration.

Ist der Marienplatz auch nicht einem großen lippiggrünen Londoner Square zu vergleichen, so würde er doch mit seinen Linden und Bänken eine angenehme gesunde Erholungsstätte für Kinder und alte Leute den Sommer hindurch bieten, wenn der Staub nicht gewöhnlich schon im Juni die Bäume kümmerlich werden ließe und der trodrene staubige Boden nicht von jedem Lustzuge aufgewirbelt würde.

Auch die Frage drängt sich auf, ob nicht die Plage, welche Rauch und Ruß hier verursachen, gemindert werden könnte, wenn auf bessere Construction der Feuerstätten und Schornsteine gehalten würde.

Genießbares Trinkwasser wird uns diesen kommenden Sommer wohl in Leipzig nicht fehlen, was aber im Uebrigen den Wassermangel betrifft, so scheint alles beim Alten bleiben zu sollen und was an Staub zu erwarten ist, davon haben wir bereits einen bitterbissen Vorgeschmack bekommen.

Alle Welt klagt über drückende städtische Steuern, doch würden wir dieselben viel leichter finden, sollten sie uns die drückende Leipziger Luft bessern helfen.

(Eingefandt.)

Zur Staubfrage.

Wer, wie Einsender dieses, vorige Woche der Parade auf dem Alaunplatz in Dresden beigewohnt, der wird sich des Lachens nicht erwehren können, zu erfahren, daß es in Leipzig immer noch naive Leute giebt, die da meinen, daß Leipzig die staubreichste Stadt sei, und daß es nur an den mangelnden Vorkehrungen unserer Behörden liege, wenn diesem Uebelstande nicht abgeholfen wird.

(Eingefandt.)

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 26. April. Kaiser Wilhelm hat gestern Vormittag einer musikalischen Matinee bei dem Regierungspräsidenten v. Wurmb beigewohnt und nachmittags bei sehr schönem Wetter eine Spazierfahrt unternommen.

Brüssel, 24. April. Wie dem „Echo du Parlement“ aus Lüttich gemeldet wird, hat der Bischof von Lüttich trotz der von dem dortigen Bürgermeister erhobenen Vorstellungen es abgelehnt, die Jubiläum-Procession einzustellen.

Rom, 26. April. In der gestrigen Versammlung der Kammermajorität wurde durchgehend die Nothwendigkeit der Aufrechterhaltung sowie eine Einigung über das Ausgabebudget betont.

Neapel, 25. April. Der deutsche Kronprinz ist in Begleitung Herrn von Reudels hier eingetroffen. Derselbe wurde am Bahnhof von einem Generaladjutanten und dem Chef des königlichen Cabinets empfangen und begab sich in einer Postkutsche in das königliche Palais, wo er von dem Könige begrüßt wurde und eine Stunde verweilte.

Madrid, 24. April. Von den neu ausgehobenen Mannschaften befinden sich, wie von der Regierung mitgeteilt wird, bereits 43,000 Mann unter den Fahnen.

Constantinopel, 26. April. Agence Havas und Reuter melden die Absetzung des Großveziers und die Nachricht von dem Abschlusse des Vertrages über die Rumelienbahnen als un begründet. Die Verhandlungen dauern fort.

gliche und un... und Bruder... anterie-Reg... nicht vollen... Geschwister... eben Sobnel... len wir un... cipal, sowie... welche ih... nd für den... hierdurch... Ortel... Theilnahme... e theuren... Schwager... mfe... ermd seines... erwandten... ernn Pafter... seren Herz... a. Zwidau... ffemen... d herzliche... iste unferer... n unferen... ern Si... den, welche... Gaben der... Wittwe... Kindern... aufrichtiger... lichen und... unberg... hierdurch... auf seinem... Freunden... Kubestätte... regelter sein... bewahren... schlagen... Wittwe... Seiler... hat die... is von so... in den... in einzigen... festgeföhle... Bach... em 11... es in der... in der... u. f. m... herauscia... bach mit... Rumund... argold in... mit Hrl... auf Jesse... berg mit... ipol in... u. Herr... l. preuß... hardt in... Gemeyn... Gerings... Herr... Groisig... m. Herr... kaufmann... ul Dren... lindberg... Lichter... err Hr... Nicolai in... mann in... treuberr... Hartwig... B.M... L... g 2-11... ungen... erfolge... Kluge... Schiffer... nlichen... mit des... als die... Blüche... ränfter... manfen... die sehr

Verchiedenes.

5 Aus der Fremde. Aus Paris meldet man: Die Börse verlief ruhig, abgesehen von dem Kampf um die Philippart'schen Werthe. Man weißt dem Schwindel zwar alle Augenblicke das Ende, es ist aber dennoch die Frage, ob es den Verbänden nicht gelingt, die Capitalisten für die neuen Actien zusammenzubringen, trotzdem das solide Capitalistenpublicum nichts davon wissen mag. Die Vereire und ihr Bundesgenosse sind nicht so leicht todt zu machen. Gelingt es Philippart, sich zu halten, so kommt ein höchst unruhiges Element der Unruhe, der ewigen Fluctuation in das Pariser Börsenleben, so daß man nie von einem Tage auf den andern wird schließen können. Die beständigen Kämpfe sind dann unvermeidlich, und wenn auch augenblicklich der Streit bloß innerhalb der Grenzen einer bestimmten Anzahl von Werthen sich hält, später wird er doch weiter um sich greifen; denn die Interessen, welche sich gegenüberstehen, sind unverwundlich, da noch ganz besondere persönliche Antipathien sich darein mischen. — Wenn die deutschen großen Dampfschiffgesellschaften schlechte Geschäfte machen, so können sie sich mit der Vereire'schen Compagnie transatlantische Trösten, ein Unternehmen, das bisher nie auf einen grünen Zweig zu gelangen vermochte, und trotz 9 Millionen Staatssubvention für verflorenes Jahr, auch diesmal keine Dividende für die Actionaire abwirft. — Ueber die Finanzpläne Leon Say's herrscht noch immer Unklarheit. Jetzt heißt es wieder, man wolle in den Rückzahlungen an die Bank eine Modification eintreten lassen, um so das Budget zu erleichtern. Die Einnahmen der französischen Eisenbahnen waren fort in hohem Grade günstig zu sein. — Den Inhabern der neuen Anleihecertificate Doyt's ist es schlimm ergangen. Beim Emissionscourse von 400 ist die Papier in kurzer Zeit, nachdem es 15 fr. Prämie gemacht, auf 371 gefallen. Die Regierung von Doyt konnte nämlich in ihrer Geldnoth den stipulirten Termin von 6 Monaten nicht abwarten, sondern accoridte mit einigen einheimischen Firmen gleichfalls noch eine Anleihe, während das Pariser Consortium gerade den Moment für günstig hielt, mit der feingehalten ins Feld zu rücken. Das sind nun solche Geschäfte, lustig für den, welchen es nicht betrifft, aber traurig für den, welcher sein Geld dabei verliert: Ruffier, Portier, kleine Doytler und dergl. Leute, denen die Tausende nicht aus der Erde wachsen, wie gewissen Anderen. Auch an der Londoner Börse verlief die Woche ruhig. Fortwährend beschäftigen die Enthüllungen über die Scandale bei den Anleihen von Honduras, St. Domingo, Paraguay u. s. w. die öffentliche Aufmerksamkeit, und bezieht sich der Paraguay- und Hondurasgeschichte ist schon der Kanzleigerichtsbescheid über angebrachten Klagen geworden. Um so mehr erregt es Aufsehen, daß Peru seinen Gläubigern nicht den schuldigen Rechenschaftsbericht über seine finanzielle Lage zukommen läßt. Die Schulden der Türkei, Egyptens und Perus, an welchen allen dreien das englische Capital so stark betheiligt ist, betragen über 300 Millionen Pf. Sterl. Die einzige Sicherheit, welche Peru seinen Gläubigern zu verschaffen hatte, besteht in seinen Guanolagern. Das Deficit seiner Finanzen ist sehr bedeutend und die erbauten Eisenbahnen bringen nichts ein. Dazu kommen Revolutionen im Innern, welche die finanziellen Verhältnisse noch mehr schädigen müssen.

*** Leipzig, 26. April.** Wir haben den Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Plauen auf die Jahre 1872 und 1873 überliefert erhalten. Gleich seinen Vorgängern zeichnet sich derselbe durch klare und erschöpfende Darstellung aller derjenigen wichtigen Verhältnisse und Beziehungen aus, mit deren Wahrnehmung die Plauensche Handelskammer für einen der bedeutendsten sächsischen Industriekreise betraut ist. Der erste Theil des Berichtes umfaßt die Einrichtungen für Handel und Gewerbe, der zweite Theil die Verkehrsanstalten — Post, Telegraphenwesen, Eisenbahnen, sonstige Verkehrswege und Einrichtungen, — der dritte Theil das Schulwesen, der vierte Theil die öffentlichen Lasten und Abgaben. Ausführlichere Mittheilungen sind dem Bericht beiliegend beigefügt.

□ Dresden, 26. April. Wie man uns mittheilt, wird die Dresdener Wechselbank eine nochmalige Generalversammlung zur Beschlussfassung über die Liquidation auf den 15. I. d. n. einberufen, da das I. Handelsgericht die Einladung zur vorigen Generalversammlung eines Formfehlers halber nicht für correct erklärt hat. (Die letzte Einladung zur Generalversammlung im „Dresdener Journal“ ist nicht 14 Tage vor dem Termine, wie die Statuten dies bestimmen, inserirt worden. Es liegt das darin, daß das „Dr. J.“ am Abend vor demjenigen Tage erscheint, von dem es datirt.) Der Handelsrichter nimmt nun an, daß der Datum und nicht der Erscheinungstag jener Zeitung für die Beschlussfassung der Formalitäten maßgebend sei. Da die meisten Actien dieses Instituts sich jetzt in einer Hand befinden werden, so wird die neue Generalversammlung nur als eine Correctur der alten anzusehen und ohne Interesse für die wenigen noch im Publicum befindlichen Actien sein.

— **Riederlausiger Tuchfabrik-Actien-Gesellschaft.** Der Geschäftsbericht bezeichnet das verflorene Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse als ein leidlich günstiges. Von Verlusten ist die Gesellschaft bis auf den geringfügigen Betrag von 128 Thlr. verschont geblieben. Fabricirt wurden 229 1/2 Stück Waare,

verkauft 2307 Stück, außerdem wurden noch 592 1/2 Stück in Auftrag genommen; dabei ist es noch möglich gewesen, für fremde Rechnung zu arbeiten, was auch ferner beibehalten werden soll. Das Brutto-Ergebniß stellt sich auf 24,472 Thlr. und der Reingewinn nach Abzug aller Unkosten auf 14,548 Thlr. Nach reichlichen Abschreibungen, Dotirung des Reservefonds mit 15 Procent und Zahlung der statutenmäßigen Dividende erhalten die Actionaire eine Dividende von 4 1/2 Procent. — Die Fabrication würde eine größere Stückzahl nachgewiesen haben, wenn nicht noch 8 Stück Wehrstücke älteren Systems theilweise unbeschädigt geblieben wären. Diefem Uebelstande wird jedoch durch die bereits erfolgte Bestellung von 6 Stück neuen Wehrstücken und deren demnächstige Inbetriebsetzung abgeholfen. Für die nächste Winterzeit sind bis jetzt von 82 verschiedenen Kunden ca. 700 Stück Tuche in Nota genommen, wodurch schon jetzt der Fabrik für längere Zeit lohnende Arbeit gesichert ist.

□ Gera, 24. April. Die heute hier stattgefundene ordentliche Generalversammlung der Geraer Handels- und Creditbank war von 90 Actionairen, welche 1842 Stimmen vertraten, besucht. Das Präsidium führte der Vorsitzende im Aufsichtsrathe, Herr Stadtrath Sturm, der die Versammlung begrüßte und vor Eintritt in die Tagesordnung verschiedene Mittheilungen über die industriellen Unternehmungen der Bank machte. Hiernach hat die Zuteilung seit Kurzem den Betrieb eröffnet und geben die Einrichtungen derselben der Hoffnung Raum, daß dieses Unternehmen den an dasselbe gestellten Erwartungen vollständig entsprechen wird. Die Bierbrauerei zu Titz hat sehr günstige Resultate geliefert. (Von der Güte des dortigen Gebraus war den Anwesenden Gelegenheit geboten, während einer Pause der Verhandlungen, sich zu überzeugen; auch ihrem Referenten hat der Stoff vorzüglich gemundet.) — In Bezug auf die sogenannten Leipziger Kohlenwerke, an welchen die Bank mit 1/2 und das Bankhaus Becker & Co. in Leipzig mit 1/2 Antheilen betheiligt ist, theilte der Herr Vorsitzende mit, daß infolge eines Unglücksfalles, sowie eingetretener Tagebrüche u. a. dergleichen Anordnungen hin die alten Schachtanlagen ganz aufgegeben wurden; daß an einer günstiger gelegenen Stelle ein neuer Schacht in Angriff genommen worden sei, der bereits eine Tiefe von ca. 26 Ellen erreicht habe; wenn auch die Abteufungsarbeiten wegen der vorhandenen Schwierigkeiten nur langsam vor sich gehen könnten, so werde man doch noch im Laufe dieses Jahres zum gewünschten Ziele gelangen und stellen die Gutachten fachmännischer Autoritäten, welche sich über das Unternehmen nur günstig ausgesprochen haben, eine gute Rente in Aussicht. Zunächst sei nur der eine Schacht ins Auge gefaßt worden, zu dessen Vollendung sich noch eine Summe von ca. 20,000 Thlr. erforderlich mache. Die Kohle, welche der Meuselwitzer an Dualität gleich käme, liege im Durchschnitt in einer Tiefe von 70 Ellen, die Mächtigkeit des Flözes betrage ca. 17 Ellen; für das Abbaurecht, Entschädigungen u. s. seien ca. 140,000 Thlr., für Maschinen u. s. 10,000 und für Schachtanlagen circa 39,000 Thlr. veranschlagt worden. Der traurige Punkt, über den der Herr Vorsitzende zu berichten hatte, ist die Wiener Commandite; die dort engagirten Herren haben dem in sie gesetzten Vertrauen nicht entsprochen, sie haben Geschäfte auf eigene Rechnung gemacht und sind infolge dessen der Bank eine Summe von 500,000 fl. schuldig geworden (Bewegung), volle Deckung sei nicht zu erreichen gewesen, es sehe also hier ein bedeutender Verlust in Aussicht. Zur Deaconsichtigung des Wiener Geschäftes sei ein Beamter der Geraer Bank-Filiale in Dresden nach Wien geschickt worden. Die Entscheidung, ob die vorgeschlagene Dividende von 2 1/2 Proc. zur Verteilung gelangen solle, bleibe dem Beschlusse der Generalversammlung vorbehalten, der Aufsichtsrath erkläre sich damit einverstanden, wenn die Generalversammlung beschliesse, daß der Betrag der vorgeschlagenen Dividende zu Abschreibungen Verwendung finden möge, also eine Dividende überhaupt nicht zur Verteilung kommen solle.

Hieraus eröffnete nun der Herr Vorsitzende die Debatte über Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftsbericht, Decharge und Gemeindertheilung. Von einer Verlesung des Geschäftsberichts wurde abgesehen und ergriff hierauf Herr Fode aus Gera das Wort, der in langer, mustergheltiger Rede sich insbesondere mit der Entscheidungsgeschichte des Bergwerkes beschäftigte und schließlich den Aufsichtsrath aufforderte, Herrn Weiß in Leipzig, von welchem bekanntlich das Abbaurecht erworben wurde, zu erlösen, entweder das Kohlenwerk gegen eine entsprechende Summe wieder zurückzukaufen, oder von dem bereits erhaltenen Kaufpreise einen ansehnlichen Theil wieder zurückzugeben. Verschiedene andere Redner schlossen sich diesem Wunsche an und erklärte sich der Vorsitzende bereit, mit genanntem Herrn Weiß in Verhandlungen hierüber einzutreten. Herr Advocat Franke aus Leipzig fragte hierauf an, ob Herr Weiß mit der Bank überhaupt contractirt habe, worauf der Herr Vorsitzende erklärte, daß dies mit der Firma Becker und Comp. geschehen sei. In Bezug auf die Fortführung des Kohlenwerkes waren sämtliche Redner damit einverstanden, daß der in Angriff genommene Schacht zu Ende geführt werde und sprach man sich dahin aus, daß hierfür eine Summe von 20—30,000 Thlr., die nach Aussage des in der Versammlung anwesenden Directors des Bergwerkes vollständig ausreiche, verwendet werden solle, wenn aber diese Mittel nicht ausreichen würden, möge eine ein-

übernde Generalversammlung weiteren Beschluß fassen. Der Herr Vorsitzende gab hierzu seine Zustimmung. Betreffs der Commandite in Wien erklärte derselbe, daß er eine öffentliche Erörterung über diese Angelegenheit nicht opportun halte, den Wunsch, die Commandite baldigt zu beseitigen, werde der Aufsichtsrath sich ganz besonders angelegen sein lassen; durch die letzten Vorgänge stehe der Auflösung des Verhältnisses mit dem Wiener Hause ein Bedenken nicht mehr entgegen, indessen sei ein plötzliches Abbrechen der Geschäftsverbindung nicht im Interesse der Bank. Hierauf wurde der Verwaltung die Decharge mit 1724 gegen 77 Stimmen (29 waren unglücklich) erteilt. Für die Verteilung der vorgeschlagenen Dividende von 2 1/2 Proc. sprachen sämtliche Redner, da der Verlust in Wien in der Hauptsache auf das Jahr 1875 falle; die Versammlung beschloß mit 1699 gegen 98 Stimmen die Verteilung der Dividende, zu deren sofortiger Auszahlung sich die Direction bereit erklärte. Mit der Auswahl von vier Mitgliedern des Aufsichtsrathes war die Tagesordnung erschöpft. Zur Debatte wurde der Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung zum Zwecke einer Statutenänderung gestellt. Herr Fode sowohl als auch Herr Advocat Hippie führten in längerer Rede aus, daß die Statuten ganz entschieden verbessert werden müßten, indem dieselben wenig geeignet seien, die Interessen der Actionaire zu wahren. Der Vorsitzende erklärte sich mit einer Revision des Statuts einverstanden und stellt hierauf folgenden Antrag zur Beschlussfassung: Die Generalversammlung beschliesse, den Aufsichtsrath zu beauftragen, daß er bis Ende dieses Jahres eine außerordentliche Generalversammlung beauftragt die Beschlussfassung über Aenderung der Statuten einberufe und zur Vorbereitung der Sache eine Commission ernenne, bestehend aus 2 Mitgliedern des Aufsichtsrathes, 1 Mitglied des Vorstandes und 2 von der Generalversammlung gewählte Mitglieder. Dieser Antrag fand einstimmige Annahme, ebenso einhellig wurden die Herren Fode aus Gera und Advocat Hippie in Dresden in diese Commission gewählt. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. Es erübrigt uns nur noch unsere besondere Anerkennung dem Herrn Vorsitzenden auszusprechen, der die Verhandlungen in der liberalsten und entgegenkommendsten Weise leitete und hierdurch der Versammlung den Charakter der Ruhe und Regelmäßigkeit vollständig bewahrte. — Nachträglich theilen wir noch mit, daß folgende Herren in den Aufsichtsrath gewählt wurden: Consul Kunder und August Siebmann aus Dresden, sowie Carl Beßke und Hermann Lubolt aus Gera. Die Agentur der Geraer Bank hier ist beauftragt, die Dividende bereits jetzt auszuhändigen.

□ Gera-Numerirung. Die vom bleibenden Ausschusse des deutschen Handelskongresses nach Frankfurt a. M. berufene Konferenz wegen Vereinbarung einer einheitlichen Gera-Numerirung hat am 23. d. M. daselbst stattgefunden. Das dortige „Vaterland“ schreibt darüber: Zu unserem Bedauern wurde ein Berichterstatter in den Sitzungssaal nicht zugelassen und es ist uns dadurch unmöglich geworden, versprochenemmaßen einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen zu bringen. Gütiger Privatmittheilung verdanken wir es, daß wir über die Resultate der Debatte folgendes berichten können. Vor der Discussion wurde ein Amendement von einigen sächsischen Handelskammern eingebracht, welches in die Vereinbarung über eine einheitliche Numerirung insofern eine Pide reifen sollte, als zu Gunsten englischer Baumwollgarne eine Ausnahme gefordert wurde. Dieses Amendement wurde jedoch fast einstimmig abgelehnt. Man vereinigte sich darauf über folgende Vorschläge, die dem Bundesrathe zur weiteren geeigneten Behandlung übergeben werden sollen. 1) Die Freiheit (Numer) jeder Gattung Wollgarne mit alleiniger Ausnahme der rohen u. gezirnten Seide wird durch die Anzahl von Metern ausgedrückt, welche in einem Gramm enthalten sind. 2) Die Länge des Strangs (Strähns) wird für alle Wollgattungungen auf 1000 Meter mit Decimalsuntertheilungen festgesetzt. 3) Der Verkauf der nach diesem System numerirten Garne ist sowohl nach metrischem Maß als auch metrischem Gewichte zulässig. — Die beiden ersten Artikel wurden nach dem Vorgange der Congresse zu Wien und Brüssel ziemlich rasch und ohne Schwierigkeiten erledigt, wogegen sich über den dritten Artikel eine mehrstündige Debatte erhob. Betretten waren Aachen, Augsburg, Barmen, Berlin, Chemnitz, Cöln, Erfeld, Elberfeld, Frankfurt a. M., Gladbach, Leipzig, Mühlhausen im Pfalz und Bittan. Außer den Vertretern der Handelskammern vorgenannter Städte waren noch eingeladen und erschienen die Herren von Pacher aus Wien und verschiedene Vertreter des Frankfurter Handelsstandes und der Mühlhäuser Industrie.

□ Courl, westfälische Bergbau-Actien-Gesellschaft in Dortmund. Die in der am 23. April stattgehabten Generalversammlung vorgelegte Bilanz pro 1874 schließt mit einem Brutto-Ueberschusse von 332 760 Thlr. ab. Hieroon wurden 153,041 Thlr. zu Abschreibungen bestimmt und eine Dividende von 10 Procent genehmigt. Die Gesamt-Förderung betrug 3,600,000 Etr.

□ Bremen, 24. April. Der Jahresbericht des Norddeutschen Lloyd weist pro 1874 einen Verlust von 1,741,938 £ nach, ohne daß die üblichen Abschreibungen gemacht werden konnten; die Deckung für diesen Verlust wird dem Reservefond entnommen werden. Der Verwaltungsrath wird bei der Generalversammlung die Aufnahme einer Anleihe im Betrage bis 10 Millionen Mark, event. unter Verpfändung des Gesellschaftsvermögens,

soweit frühere Prioritäts-Anleihen dies gestatten beantragen.

*** Wien, 24. April.** Sigl'sche Maschinenfabrik. Ueber die Audienz, welche die Deputation des Wiener-Mechaniker-Gemeinderaths in Sachen der Sigl'schen Fabrik beim Stellvertreter des Ministers-Präsidenten gehabt hat, wird der „N. Fr. Pr.“ mitgetheilt, daß Baron Laffer der Deputation mit Hinweis auf die Zukunft vertritt. Man möge sich nicht zu unnötigen Bestürzungen hinreißig lassen, da kaum zu erwarten sei, daß Sigl sein Etablissement ohne Weiteres sperren könne, und die Arbeiter, entlassenen, wenn sie fort dauern sollten, eben nur partienweise stattfinden würden. Uebigens werde die Regierung thun, was in ihren Kräften stehe, um dem Neuzustand entgegenzutreten und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Im Großen und Ganzen berief sich dann Baron Laffer auf die Ausführungen, welche der Statthalter Baron Conrad im Landtage vorgetragen hatte. Die General-Inspection für Eisenbahnen hat, wie weiter mitgetheilt wird, an die Eisenbahn-Gesellschaften die Aufforderung ergehen lassen über die ihnen zu Gebote stehenden Fabrikbetriebs-Materialien Berichte vorzulegen; allein, da das Handelsministerium gegenwärtig verwaist ist, dürfte diese Maßregel vorläufig nur wenig Erfolg haben.

*** Wien, 24. April.** Die bedeutende Eisenwaaren-Firma Borzila hat den Concurs angemeldet. Passiva 800,000 fl.; Activa 600,000 fl. Zumeist betheiligte in Folge harter Creditverbindlichkeiten steirische Werke, Prager Eisenindustrielle und Brünner Banken sein. Weitere Fallimente erscheinen unvermeidlich.

Wien, 25. April. Mit dem heutigen Tage ist die heftige Sonntagebörse bis auf Weiteres geschlossen.

W-n Prag, 25. April. Berlin-Dresdener Bahn. In der Ringhoffer'schen Maschinenfabrik zu Smidow (Vorstadt von Prag) wurde jedoch eine größere Partie von Personenwagen für die Berlin-Dresdener Bahn vollendet. Dieselben sind höchst elegant und comfortable eingerichtet; sie sind vollständig mit Gasbeleuchtung, Holzvorrichtungen und Schlafcoups ausgestattet. Es sind die ersten Wagen die Österreich nach Norddeutschland liefert. Sie sind bestimmt, zwischen Berlin und Wien zu verkehren, welcher Courierzug die Fahrt in 16 Stunden realisirt soll. (Auch von Russland ist an das Etablissement Ringhoffer eine neuerliche Bestellung von 630 Personenwagen eingelangt.)

W-n Prag, 25. April. Prag-Duxer Bahn. Die Generalversammlung des Teplitzer Bergbauvereins beschäftigte sich unter Andreem mit der Frage wegen der Erbauung der Prag-Duxer Bahnstraße Prag-Wald, für welche bekanntlich die „Leipziger-Dresdener Eisenbahncompagnie“ die Concession zu erhalten anstrebt. Die meisten Redner, welche diesen Gegenstand erörterten, sprachen in dem Sinne, daß die Thätigkeit des Vereins sich dahin erstrecken möge, die Linie „Brix-Wald“ einer leistungsfähigen und capitalstärkigen Bahn, wie es die „Leipziger-Dresdener“ ist, anzuschließen, da nur in dem Falle das nordwestböhmische Kohlenbecken aus diesem neuen Eisenweg Nutzen ziehen kann. Uebernimmt die Leipziger-Dresdener Bahn den Bau der in Frage stehenden Theilstrecke der Prag-Duxer Bahn, so tritt unbedingt eine Aenderung in der Tarifpolitik ein, ganz abgesehen von den 20procentigen Tarifzuschlag, der dann fielen.

Leipziger Börse am 26. April.

Die von den auswärtigen Börsen dort kommenden Nachrichten boten den Speculationen auch heute keine Veranlassung sich zu einer entscheidenden That auszuweisen. Die Börse verlief nach wie vor hin und her, wie ein Segelschiff in eine frische Brise setzt. Ein Tag verläßt so monoton und interesselos wie der andere; jede Spur von Spannung und Elasticität fehlt und trägt so schwerlich wackelt sich der Verkehr, der auf ein Minimum reducirt ist, ab. Das ist das Uebel, das uns leider nun schon seit einer ziemlich langen Reihe von Tagen fort und fort zu entsetzen haben und noch jetzt der Fehlstellung an der Börse seine Ursache halten werde. — Die Speculation gab sich dem doles far niente heute in der ausgeprochenen Weise hin, sie verrieth sich das Geschäft nur noch außerordentlich geringfügigen Interesse, so daß der Verkehr zu einer eigentlichen Unthätigkeit nicht zu gelangen vermochte und meißt das schwächste Angebot genügt, um die neue Richtung in den Courten herbeizuführen. Berlin signallirte „ziemlich fest“; die gleichzeitig gemeldeten Notierungen waren indes nicht höher und daher nicht geeignet, den apathischen Zug, der das heutige Geschäft in die engsten Grenzen damit, zu verdrängen. Die Börse schloß bei einer Haltung, die ein bestimmter Charakter nicht inne mocht, in ausgeprägter Schwächelosigkeit.

In den sächsischen Staatspapieren waren die Umsätze im Allgemeinen nicht von belang, die Course weichen durchweg nur geringfügige Veränderungen auf; in den alten großen 4 Proc. Sächs. Fonds entwickelten sich ein ziemlich umfangreicher Verkehr, auch Landesrenten erfreuten sich nennenswerther Umsätze; von Creditinstituten blieben nur ganz kleine Beträge in Betracht; Sächs. Schatz. wurden etwas höher bezahlt, doch stand hiermit ein belebteres Geschäft nicht in Verbindung für 4 Proc. Leipz. Staatsobligationen zeigt sich Frage Prämienanleihe 5 Proc. Sächs. und Sächs. Fonds fest und zum Teil beliebt; so namentlich Prag's Staatsanleihe; Wiener Communalanleihe besser, Leipziger leiser, über 1000 0.50 niedriger; Oesterz. Renten vermindert.

Auf dem Gebiete der Eisenbahn-Actien war das Geschäft gleich Null und dem entsprechend auch die Course; wesentlich höher waren Anhalter, Ostpreussischer B konnten sich hingegen einem kleinen Con-

gang nicht verschließen, Hindernisse haben sich am ...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 26. April. Börzenbericht. (Telegr.) ...

Bankausweise.

Berlin 26. April. Wochenbericht der Preussischen Bank vom 23. April.

Activa.

Metallbestand (der Bestand an courirtem deutschen Gelde u. an Gold in Barsen od. ausländ. Münzen) ...

Passiva.

Grundcapital ... 65,720,000 unverändert. ...

April.

genden Nachrichten ...

Antwerpen, 25. April. Wollmarkt. In den vier ersten ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

Tabakin Caracas, Baden und Riken. Aus erster ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

London, 24. April. (Original-Marktblatt) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Berlin, 26. April. (Schlussbericht) ...

Landwirthschaftliches.

Neues Mittel gegen die Blutlaus. Geirich ...

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 26. April. ...

Dresden, 26. April. (Schlussbericht)

Dresden, 26. April. (Schlussbericht) ...

Leipziger Börsen-Course am 26. April 1875.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', 'Ausländ. Fonds', and 'Sorten'. It lists numerous securities, their prices, and exchange rates.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.